

Systematisches Inhaltsverzeichnis zu den 20 Jahrgängen 1870-1889 des Anzeigers für schweizerische Geschichte

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **5 (1889)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Systematisches

Inhaltsverzeichnis

zu den

20 Jahrgängen 1870—1889

des

Anzeigers für schweizerische Geschichte.



Zusammengestellt



Josef Leop. Brändstetter.



Da die 20 Jahrgänge zusammen 5 Bände mit je fortlaufender Seitenzahl bilden, so wird nach den fettgedruckten Bandzahlen 1—5 und nach Seitenzahlen citirt. Weil aber der 17. und 18. Jahrgang, beide von 1 an paginirt sind, werden dieselben durch 5^a und 5^b unterschieden.

A. Geschichte.

- L'empereur Vespasien est-il né à Aventicum? 9 p. Ch. *Al. Daguet*, 4, 1.
- Der Conventus Helveticus. *E. v. Muralt* und *Ch. Morel*. 3, 373. 417.
- Zur ältesten alamannischen Geschichte: Die Kämpfe unter Caracalla, Alexander Severus und Maximinus. 213—238. *G. Meyer v. Knonau*. 3, 69.
- Kämpfe zur Zeit des Kaisers Valerianus und Gallienus. 256—260. *G. Meyer v. Knonau*. 3, 93.
- Kämpfe zur Zeit des Kaisers Aurelian. 270—275. *G. Meyer v. Knonau*. 3, 149.
- Die Stellung des Abtes Lupicin von Lauconne zur Burgundionenherrschaft. Vor 480. *Al. Lütolf*. 1, 46.
- Die Beziehungen der 469 nach ihrer Niederlage geflohenen Alamannen zum ostgothischen Reiche des Theodorich. *G. Meyer v. Knonau*. 3, 150.
- Marius d'Avenches et sa chronique. 529—593. *Ch. LeFort*. 1, 221.
- Ueber das Schlachtfeld von Wangen. c. 610. *J. Amiet*. 3, 197.
- Streit zwischen Theudebert II., König von Auster und Theuderich II., König von Neuster und Burgund. 610. *Wilh. Gisi*. 4, 110.
- Ueber die erste Gründung von Romain-Môtier. c. 642. *Al. Lütolf*. 1, 2.
- Hugo, Enkel Pipins, Bischof. Anepos episcopus. 712—730. *Wilh. Gisi*. 4, 187.
- Die „Alpes“ als Schauplatz des Kampfes zwischen Pipin und Theutbald. 745. *G. Meyer v. Knonau*. 3, 374.
- Zum Fragment der Annales Laurissenses. 769—772. *J. Bächtold*. 1, 245. 295.
- Karls des Grossen Alpenübergänge. 776—801. *Wilh. Gisi*. 4, 176.
- Nomina canonicorum Basiliensium. 805—884. *F. Fiala*. 4, 104.
- Ludwig der Fromme an Erzbischof Heti von Trier betreff Weihung von Leibeigenen. 817. *F. Fiala*. 1, 115.
- Heiminus, Bischof von Sitten. 825. *Wilh. Gisi*. 4, 189.
- War Wala in Chillon gefangen? 831. *G. Meyer v. Knonau*. 2, 229.
- Ludwigs des Frommen Reichstheilung. Scotingi und Warasci. 839. *Wilh. Gisi*. 4, 283.
- Die Gaue und Comitate der Westschweiz. 839—1258. *Wilh. Gisi*. 4, 235.
- K. Rieger. Ueber eine Urkunde Ludwigs des Deutschen für das Kloster Rheinau. 852 und 870. *G. Meyer v. Knonau* und *Th. Sickel*. 2, 39.
- Zu der urkundlichen Aufzeichnung über eine Grenzberichtigung im Arbongau. 854. *B. Hidber*. 1, 73. 93. *G. Meyer v. Knonau*. 1, 117 und *J. L. Brandstetter*. 1, 93.
- Fragment einer Luzernerurkunde von 918. *Th. von Liebenau*. 3, 204.
- Ueber Diplome Otto's I. für das Bisthum Chur. 955—972. *G. Meyer v. Knonau*. 3, 41.
- Zum Itinerar Kaiser Otto's des Grossen. 965. *G. von Wyss*. 1, 74.
- Zur Urkunde Kaiser Otto's vom 23. Jan. 965. *G. Meyer v. Knonau*. 2, 3.
- Kaiser Otto's des Grossen Zug über den Lukmanier. 965. *G. von Wyss*. 4, 292.
- Grabschrift der Königin Bertha aus Payerne in einer Abschrift des 16. Jahrhunderts. 966. *Tr. Probst*. 1, 306.
- Reichenau und Pfungen. 985—997. *G. Meyer v. Knonau*. 2, 264.
- Die Abkunft der Bischöfe Heinrich I., c. 1000 — 1019, und Heinrich II., 1037 — 1055, von Lausanne, Konrads von Genf, c. 1020—1031 und Eberhards von Sitten, c. 1018—1037. *Wilh. Gisi*. 5, 186.
- Kaiser Heinrichs II. Rückweg aus Italien nach Deutschland. 1004. *G. v. Wyss*. 5^b, 41.
- Die Reise des Erzbischofs Anno von Köln über den grossen St. Bernhard. 1070. *G. Meyer v. Knonau*. 4, 330.

- Notice sur la donation d'Arconciel par l'empereur Henri IV. 1082. *Nik. Rüdle.* 1, 229.
 Zur Urkunde Heinrichs IV. vom Jahre 1082. *Hotz-Osterwald* und *F. Fiala.* 1, 246.
 Wer war der 1082 mit Ergenzach beschenkte Graf Ulrich? *Robert v. Erlach.* 2, 217. 230.
 Frage betreffend Cuno von Neuenburg, Bischof von Lausanne. 1090. *E. v. Muralt.* 1, 172.
 Letztwillige Verfügung des Dominicus zu Gunsten seiner Familie und des Klosters Schännis.
 1127. *G. v. Wyss.* 5, 309—376.
 Ueber den Arbongau und über einschlägige Stellen der Urkunde Friedrichs I. für Konstanz.
 1155. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 119.
 Urkunde betreffend die Herren von Tarasp. 1163. *C. Jecklin.* 5, 209.
 Die Bestätigung der Stiftung der Kirche zu Oehningen und die Weingartner Geschichte der
 Welfen. c. 1166. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 5.
 Urkunde vom 6. October 1175 betreffend Anerkennung Papst Alexander's III. *E. Blösch.*
 3, 420.
 Die Besitzungen des Klosters Schännis im Jahre 1178. *J. L. Brandstetter.* 1, 124.
 Eine noch ungedruckte Urkunde Kaiser Friedrichs I. 1181. *J. L. Aebi.* 2, 181. 228.
 Die sogenannte Erklärung von Speier vom 28. Mai 1199. *G. v. Wyss.* 2, 64.
 Wann starb Pfalzgraf Otto von Burgund? 1200. *G. v. Wyss.* 2, 63. 286.
 Ueber die Urkunde König Philipps von Hohenstaufen für das Kloster Engelberg. 23. Februar
 1200. *G. v. Wyss.* 2, 61.
 Der letzte Zähringer. 1218. *J. Bächtold.* 2, 276.
 Das Meieramt Glarus. 1220—1256. *G. v. Wyss.* 2, 273.
 Eine der ältesten deutschen Urkunden. 1221. *W. F. v. Mülinen.* 5, 230.
 Aus einem französischen Calendarium. 1227—1270. *Th. v. Liebenau.* 4, 133.
 Zur Beleuchtung des Freiheitsbriefes König Heinrichs VII. für Uri vom 26. Mai 1231. *G.*
Meyer v. Knonau. 3, 132.
 Urkundenverzeichniss betreffend die Abtei Massino. 1238—1308. *Th. v. Liebenau.* 4, 121.
 Zur Geschichte des Klosters St. Gallen in der Zeit Abt Walters von Trauchburg. 1239—1244.
G. Meyer v. Knonau. 4, 179.
 Papst Gregor IX. und der Wahlstreit in St. Gallen nach dem Tode des Abtes Konrad von
 Bussnang. 1240. *G. Meyer v. Knonau.* 4, 128.
 Zwei geschichtsfälschende Urkunden und zwei falsche Sigille der Stadt Solothurn. 1247,
 1251, 1275. *J. Amiet.* 3, 253.
 Formelbuch des kaiserlichen Notars Konrad von Diessenhofen. 1253—1306. *Th. v. Liebenau.*
 5^a, 110.
 Une question relative à l'histoire ancienne de Schwyz. c. 1254. *P. Vaucher.* 2, 235.
 Annalistisches aus St. Urban. 1255—1480. *Th. v. Liebenau.* 4, 53.
 Ritter Rudolf von Rorschach, Meier zu Windeck. 1260. *Herm. Wartmann.* 2, 212. 228.
 Urner Urkunden. 1264—1388. *Th. v. Liebenau.* 3, 241.
 Quelle est cette Elisabeth, comtesse de Kiburg, enterrée dans l'église des cordeliers à Fri-
 bourg? 1275. *Nic. Rüdle.* 1, 297.
 Drei Urkunden von König Rudolf. 1277—1286. *Th. v. Liebenau.* 4, 130.
 Urkunde König Rudolfs für Schaffhausen. 1277. *A. Lütolf.* 1, 231.
 Lehenbrief um die österreichische Herrschaft Wagenburg. 1281. *Th. v. Liebenau.* 4, 308.
 Das Gefecht von Balzers am 5. Januar 1289. *H. Wartmann.* 5, 304.
 Der Bericht Justingers über die Hülfe der Schwyzer gen Elicourt. 1289. *W. Vischer.* 1, 8. 24.
 Besançon ou Byzance? *P. Vaucher.* 1, 24.
 Encore un mot sur la bannière Schwyzoise. *P. Vaucher.* 1, 60.
 Herzog Albrecht verpflichtet sich gegenüber seiner Schwägerin Agnes von Böhmen. 1295.
G. v. Wyss. 1, 42.
 Der Führer des Panners der Schwaben in der Schlacht von Göllheim. 1298. *G. Meyer*
v. Knonau. 4, 373.
 Die Sieger von Dornbühl und Laupen. 1298—1357. *E. v. Muralt.* 2, 186.
 Die Solothurner vor Gutenberg. 1301. *Th. v. Liebenau.* 4, 108.
 Rüdiger Maness, der ältere, ein Rechtskundiger. c. 1304. *G. v. Wyss.* 1, 21. 49.
 Ein Motiv des Königsmordes Herzogs Johann's. 1308. *Al. Lütolf.* 1, 139.
 König Albrechts Tod bei Windisch. *Th. v. Liebenau.* 4, 331.
 Zur Geschichte der Befreiung der Waldstätte. *J. Kaiser.* 3, 64.

- Die Geschichte der Befreiung der Waldstätte im Buche eines französischen Gelehrten von 1612. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 77.
- Zur Tellsage. *P. Vaucher.* 2, 161.
- Meierhut und Tellhut. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 236.
- Eine anekdotische Abwandlung der Tell- und Stauffachergeschichte vom Jahre 1666. *J. Geilfus.* 2, 294.
- Auszug aus der Chronik des weissen Buches und der von Justinger. 2, 54.
- Das Bildhaus zu Farwangen. 1309. *Th. v. Liebenau.* 4, 332.
- Zur Gründungsgeschichte des Klosters Königfelden. 1312. *Th. v. Liebenau.* 3, 48.
- Une épisode des luttes entre le Valais et Chamonix. 1312. *Ch. Le Fort.* 1, 158.
- Aus der Basler Handschrift der Reggauischen Chronik. 1314—1350. *A. Bernoulli.* 4, 44.
- Zur Bundesurkunde vom 9. Dezember 1315. *P. Vaucher.* 3, 181.
- Die Mauer zu Hauptsee. 1315. *A. Lüttolf* und *G. Meyer v. Knonau.* 1, 151. 4, 181. 211.
- Ein Landfriedenkreis in Burgunden im Jahr 1318. *G. v. Wyss.* 1, 270.
- Ludwig der Baier und die schweizerischen Stifte im Jahre 1322. *Th. v. Liebenau.* 4, 219.
- Papst Johann XXII. für Berchtold von Buchegg. 1325. *Th. v. Liebenau.* 4, 7.
- Zwei Grafen von Montfort als Wegelagerer. 1329. *Al. Lüttolf.* 2, 221.
- Justinger und die narratio conflictus Laupensis. 1339. *G. Studer.* 1, 140.
- Der Mönch von Basel und die Schlacht von Crécy. 1346. *H. Boos.* 5, 314.
- Das Necrologium von Chelles. 1350—1380. *F. Fiala.* 1, 160.
- Zum Itinerar des römischen Königs Karl IV. 1353. *J. L. Aebi.* 1, 28.
- Ueber das Rectorat von Wallis. 1353—1383. *Th. v. Liebenau.* 3, 387.
- König Karl IV. in Einsiedeln. 1354. *G. v. Wyss.* 2, 222.
- Zum Regensburger Frieden. Klageartikel Oesterreichs. 1355. *J. Strickler.* 1, 301.
- Zum zürcherisch-österreichischen Bündnisse 1356. *G. v. Wyss.* 3, 349.
- Klageschrift des Klosters Engelberg gegen Uri. 1356—1357. *Th. v. Liebenau.* 2, 70.
- Nachtrag hiezu. *G. v. Wyss.* 2, 103.
- Projekt eines Städtebundes aus dem Jahre 1366. *Th. v. Liebenau.* 4, 131.
- Erbfolgevertrag zwischen Oesterreich und Böhmen und Gelöbniss der vorderösterreichischen Städte. 1366. 1367. *J. J. Blumer.* 1, 79.
- Zur Entstehungsgeschichte des Pfaffenbriefes. 1368. *Th. v. Liebenau.* 4, 60.
- Zur Lage der deutsch-schweizerischen Bisthümer im Jahre 1370. *Th. v. Liebenau.* 3, 385.
- Papst Clemens VII. und Herzog Leopold von Oesterreich. 1380. *Th. v. Liebenau.* 5, 215.
- Tschudis „vier Gemeinden“ in Unterwalden. 1382. *Rob. Durrer, jgr.* 5^b, 95.
- Adhémar, évêque de Genève. 1385. *Ch. Le Fort.* 5^b, 61.
- Absage von Unterwalden gegenüber Thun. 1386. *A. Kächler.* 5^a, 59.
- Herzog Leopold von Oesterreich in Willisau. *Th. v. Liebenau.* 4, 73.
- Die Grafen von Toggenburg im Sempacherkrieg. *Th. v. Liebenau.* 3, 350.
- Eine Todtenliste zur Schlacht von Sempach. *A. Bernoulli.* 4, 8.
- Zur Schlacht von Sempach. Aus Jahrbüchern. *F. Fiala.* 4, 15.
- Zu Halbsuters Sempacherlied und seiner Erzählung von der That Winkelrieds. *G. Schlatter.* 1, 14.
- Eine Bemerkung zum Sempacher Schlachtlied. *Rud. Thommen.* 5^a, 115.
- Zum grossen Sempacherliede. *Th. v. Liebenau.* 5^b, 5.
- Encore le Sempacherlied. *P. Vaucher.* 5^b, 53.
- Zur Genesis der Winkelriedfrage. *Th. v. Liebenau.* 3, 81.
- A propos de Winkelried. *P. Vaucher.* 3, 270.
- Zur Winkelriedfrage. *M. v. Stürler.* 3, 392.
- Das Schweigen von Russ über Winkelrieds That bei Sempach. *C. Dändliker.* 4, 31.
- Zur neuesten Forschung über Winkelried. *A. Bernoulli.* 5^b, 50.
- Zur Schlacht von Sempach. *G. v. Wyss.* 5, 317.
- Zur Geschichte des 20jährigen Friedens mit Oesterreich vom Jahre 1394. *Th. v. Liebenau.* 2, 104.
- Die Gruber'sche Fehde. 1396—1430. *Th. v. Liebenau.* 5^b, 67.
- Richtebrief betreffend Differenzen um das Thal Stussavien etc. 1397. *C. Kind.* 1, 15.
- Verzicht Guiscard's von Raron auf die Herrschaft Rätzens. 1398. *Th. v. Liebenau.* 5^a, 112.
- Das Treffen bei Wolfhalden oder St. Gallen. 1405. *E. v. Muralt.* 2, 72.
- Ueber das vermeintliche Treffen bei Wolfhalden. *Joh. Dierauer.* 2, 107.

- Mahnung von Luzern an die Schwyzer, die Leute von Cham aus dem Landrecht zu entlassen. 1410. *Th. v. Liebenau*. 3, 65.
- Ueber Justingers Relation betreffend den projektirten Feldzug König Sigismunds gegen Mailand. 1413. *Th. v. Liebenau*. 5, 321.
- Die Umstände bei der Eroberung Domo Dossola's durch Savoyen. 1414. *G. Meyer v. Knonau*. 4, 86.
- Urbar der niedern Burg zu Baden. c. 1415. *Th. v. Liebenau*. 4, 455.
- Die Kapitulation der Stadt Baden. 1415. *G. Tobler*. 5, 242.
- Zürich vor Feldkirch. 1417. *G. v. Wyss*. 1, 100.
- Zur Geschichte des Söldnerwesens. 1418. *Th. v. Liebenau*. 3, 244.
- Ein neu aufgefundener Tagsatzungsabschied betreffend die Eroberungen der Eidgenossen im Aargau vom 29. April 1418. *E. v. Wattenwil*. 1, 272.
- St. Pelagienleute bei Lindau in Schwaben. c. 1431. *G. Meyer v. Knonau*. 2, 111.
- Verhandlungen des Konzils von Basel im August 1432. *Th. v. Liebenau*. 4, 109.
- Felix Hemmerlin, Chorherr in Zofingen. 1436—1437. *C. Brunner*. 2, 237.
- Zur Reichsgeschichte von 1437—1439. *Th. v. Liebenau*. 4, 109.
- Freischiessen in Freiburg, 23. Juli 1441. *Nik. Rädle*. 1, 108.
- Ostschweizerische Chronik von 1442—1448. *Th. v. Liebenau*. 3, 154.
- Die Bundesbeschwörung vom 6. Mai 1442. *G. Tobler*. 5^a, 43.
- Itinerar König Friedrichs IV. durch die Schweiz. 1442. *Nik. Rädle*. 2, 24.
- König Friedrich in Freiburg im Jahre 1442 und Berns und Freiburgs Züge gegen die Armagnaken. 1443. *Nik. Rädle*. 1, 233.
- Der Scharfrichter von Greifensee. *Th. v. Liebenau*. 2, 131.
- Die Kapitulation der Festung Greifensee. 1444. *Th. v. Liebenau*. 1, 302.
- Scenen aus dem alten Zürichkrieg. *Th. v. Liebenau*. 1, 235.
- Hans Grulichs Bericht über Falkensteins Ueberfall der Stadt Brugg. *S. Heuberger*. 5, 193.
- Note sur la bataille de St. Jaques d'après des documents français. *Camille Favre*. 1, 345.
- Die Armagnaken vor Schaffhausen. *J. H. Bäschlin*. 4, 182.
- Hans von Rechbergs Streifzug vor Brugg. 1445. *J. J. Amiet*. 1, 202.
- Schreiben Herzog Albrechts VI. von Oesterreich an Herzog Ludwig von Savoyen betreffend dessen Anschluss an die Eidgenossen. 1445. *G. v. Wyss*. 4, 133.
- Sonderbares aus der Zeit des alten Zürichkrieges. 1445. *Th. v. Liebenau*. 4, 148.
- Hans Ower von Luzern, Schlachtlieddichter. 1446. *Th. v. Liebenau*. 1, 279.
- Schlacht von Ragatz, 8. März 1446. *Th. v. Liebenau*. 2, 164.
- Zwei Tagsatzungsabschiede aus der Zeit des alten Zürichkrieges. 1446. 1448. *G. Tobler*. 5^b 7.
- Bürgerschaft zu Gunsten des Johanniterordens. 1446. *F. Fiala*. 3, 165.
- Tod Ital Redings, des ältern. 1447. *Th. v. Liebenau*. 2, 132. 165.
- Ende des Konzils von Basel. 1447. *Th. v. Liebenau*. 4, 459.
- Sur le «Kolbenpanner» de 1450, *P. Vaucher*. 5^b, 119.
- Herzog Ludwig von Savoyen schreibt an Bern in Betreff eines Hilfsgesuches der Herzöge von Oesterreich beim französischen Hofe gegen Zürich. 1452. *G. Tobler*. 5^a, 25.
- Die Stadt Freiburg kommt in savoyischen Besitz. 1452. *G. Tobler*. 5^a, 28.
- Ein Leidensgefährte von Meister Felix Hemmerli. 1454. *Th. v. Liebenau*. 2, 189.
- Zum Kriebsrecht der Eidgenossen. 1455. *Th. von Liebenau*. 4, 221.
- Deutschlands und Frankreichs Annexionsgelüste im Jahre 1455. *Th. v. Liebenau*. 5^a, 113.
- Erneuerung der Bünde in Zürich am 12. August 1461. *J. Strickler*. 2, 297.
- Uri verhindert einen Freischaarenzug gegen Laufenburg. 1462. *Th. v. Liebenau*. 4, 223.
- Entstehungszeit des Landbuches von Uri. 1466. *Th. v. Liebenau*. 1, 304.
- Graf Josef von Zollern. 1466—1472. *C. Kind*. 2, 349.
- Jos Nikolaus von Zollern, Herr zu Rätzüns. *C. Kind*. 1, 35.
- Ein Beitrag zur Waldshuter Fehde. 1468. *C. Kind*. 1, 62.
- Pilgrims von Heudorf Streit mit den Eidgenossen. 1468. *Th. v. Liebenau*. 4, 34.
- Versuch einer ewigen Richtung zwischen der Schweiz, dem Kaiser und dem Hause Oesterreich durch Graf Ulrich von Württemberg. 1470. *Th. v. Liebenau*. 3, 84.
- Ein Tagsatzungsabschied vom 16. Juni 1472. *G. Tobler*. 5^a, 43.
- Zu den Anfängen des Burgunderkrieges. 1473. *Al. Lütolf*. 2, 113.
- Mümpelgart und die Schweiz. *Th. v. Liebenau*. 5^a, 29.

- Notizen zu den Burgunderkriegen aus dem Stiftsarchiv Münster. 1474—1476. *M. Estermann.* 2, 209.
- Mathias Schyt, Propst in Zurzach. 1475. *Th. v. Liebenau.* 3, 286.
- Convention secrète entre Gervais Favre, commissaire du roi de France, et Nicolas de Diessbach. 1475. *P. Vaucher.* 3, 181.
- Freiburger Missiven aus der Zeit der Burgunderkriege. *G. F. Ochsenbein.* 2, 33, 68, 115, 166, 312.
- Theilnahme des Fürstbisthums Basel an den Burgunderkriegen. 1475—1476. *F. Fiala.* 2, 207.
- Lienhart Kennmatter und Pfalzgraf Friedrich bei Rhein. 1476. *Th. v. Liebenau.* 2, 277.
- Die Kette im Engpasse beim Bayardthurme. 1476. *J. J. Amiet.* 1, 101.
- Der Zehntausend-Ritter-Tag als Schlachtfesttag. *F. Fiala.* 2, 201.
- War Ulrich Kätzi oder Dietrich in der Halden Anführer der Schwyzer bei Murten?
W. Oechsl. 4, 388.
- Zur Stellung Kaiser Friedrichs zu Herzog Karl von Burgund. *Th. v. Liebenau.* 2, 224, 277.
- Zum Volksspruche von Herzog Karl von Burgund. *Th. v. Liebenau.* 3, 161.
- Bemerkungen in Sachen der Beurteilung der Burgunderkriege. *C. Dändliker.* 2, 289, 311.
- Schillings «sieben Zelte» Karls des Kühnen. *G. Tobler.* 5^a, 120.
- Zur Geschichte der Burgunder-Kriegsbeute. *J. Strickler.* 3, 247.
- Chorherr Schoch in Luzern schenkt dem Herzog von Mailand einen Ring Karls des Kühnen.
Em. Motta und Th. v. Liebenau. 3, 188.
- La croix de Bourgogne. 1477. *F. A. Flückiger.* 2, 115.
- Zur Sammlung der eidgenössischen Abschiede. 1478—1484. *Em. Blösch.* 4, 149.
- Beschwerde der Geistlichkeit von Appenzell gegen Ammann und Rath. *J. Strickler.* 1480—1520. 2, 352.
- Einzelne Notizen über Nikolaus v. Flüe. Der Tag von Stans. 1480. *P. Vaucher.* 1, 162, 212.
- Zur Geschichte des sel. Bruders Nikolaus v. Flüe. *F. Fiala.* 1, 144.
- Zu Bruder Klausens Biographie. *J. Strickler.* 2, 292.
- Encore un mot sur Nicolas de Flue. *P. Vaucher.* 3, 49.
- Notiz betreffend Nikolaus v. Flüe. *P. Vaucher.* 3, 116.
- Die Fehde der Zuger mit Martin von Stauffen. 1482—1483. *Th. v. Liebenau.* 4, 253.
- Einfluss der Schweizerstudenten auf die Wahl des Rektors der Universität Pavia. 1484.
Th. v. Liebenau. 3, 66.
- Zur Geschichte des Wormserzuges. 1486—1487. *Th. v. Liebenau.* 1, 250.
- Zwei Briefe von Waldmann an den Herzog von Mailand 1486—1487. *Em. Motta.* 3, 332.
- Aus Schultheiss Golders Memoiren. 1488—1539. *Th. v. Liebenau.* 3, 436.
- Ueber Hans Waldmanns Hinrichtungsstätte. 1489. *Meyer v. Knonau.* 2, 78.
- Zum Prozesse des Bürgermeisters Hans Waldmann. *F. Fiala.* 3, 335.
- Päpstliches Taxenbuch aus dem 15. Jahrhundert. Schweizerische Bisthümer. c. 1490.
J. G. Mayer. 5^b, 54.
- Schwyz mahnt vom Reichskriege gegen Frankreich ab. 1493. *Th. v. Liebenau.* 4, 256.
- Die Konferenzen von Glurns und Mals. 1496. *Th. v. Liebenau.* 5, 245.
- Die beiden Züge ins Vinstgau. 1499. *C. Kind.* 1, 216.
- Zur Benennung der Schlacht auf der Malsershaide. 1499. *Probst* 1, 47; *C. Kind* 1, 68;
G. Meyer v. Knonau und *F. Fiala* 1, 87; *B. Hidber.* 1, 110.
- Zur Schlacht an der Calven. *Alfons v. Flugli.* 1, 148, 167, 292. *J. Kaiser* 1, 180.
- Woher der Name Malsershaide? *M. v. Stürler.* 1, 213.
- Die Quellen zur Geschichte der Schlacht an der Calven. *Ferd. Vetter.* 4, 258.
- Urkunden zu der Schlacht an der Calven. *C. Jecklin.* 5^b, 97.
- Zum Basler Frieden von 1499. *Tr. Probst.* 1, 325.
- Ueber den Verrath von Novara. 1500. *A. Bernoulli.* 4, 279.
- Correspondance de l'avoyer Arsent de Fribourg et de sa femme Marguerite née Diesbach avec Pierre Falk. 1503—1511. *Al. Daguet.* 4, 223.
- Kardinal Raimund von Gurk in der Urschweiz. 1504. *Th. v. Liebenau.* 1, 274.
- Arnold de Winkelried, le héros de Novarre, de Marignan et de Bicoque. 1507—1522.
Al. Daguet. 3, 433.

- Zum Papstzuge von 1509. *Th. v. Liebenau.* 4, 391.
- Peter Falk sendet Panner aus Alessandria nach Freiburg. 1512. *E. Motta.* 3, 335.
- Lettre de Franz Kolb, prédicant à Berne, à l'avoyer et conseil de Fribourg. 1512. *Al. Daquet.* 3, 394.
- Bürgerrechtsschenkung an Johann Furno durch den Rath in Luzern. 1512. *Th. v. Liebenau.* 4, 311.
- Lettre de Jehan Furno, ancien secrétaire du duc de Savoie à Pierre Faulcon, capitaine des Fribourgeois en Italie. 1512. *Al. Daquet.* 4, 312.
- Le différend du cardinal Schinner avec l'abbé commenditaire Jean de Foresta. 1513. *Al. Daquet.* 3, 398.
- L'abbé de Bonmont, Aymon de Gingins, candidat des Fribourgeois à l'évêché de Genève. 1513. *Al. Daquet.* 4, 135.
- Bericht von Kardinal Schinner an den Rath von Freiburg. 1514. *Al. Daquet.* 3, 357.
- Brief des Abbé von Pignerol an den Commissaire von Payerne. 1514. *Al. Daquet.* 3, 358.
- Mission diplomatique du Cardinal Schinner à Londres. 1514—1516. *Al. Daquet.* 3, 8.
- Abmahnung vom zweiten Zug nach Dijon. 1514. *Th. v. Liebenau.* 4, 228.
- Hauptmann Arnold Winkelried über die Luzerner Truppen. c. 1514. *Th. v. Liebenau.* 2, 324.
- Lettre de François I. au duc de Savoie Charles III. avant la bataille de Marignan. 1515. *Al. Daquet.* 4, 313.
- Bericht über den Krieg zwischen den Eidgenossen und dem König von Frankreich. 1515. *Th. v. Liebenau.* 1, 251.
- Werner Schodelers Beschreibung der Schlacht von Marignano. 1515. *Th. v. Liebenau.* 4, 356.
- Correspondance de René bâtard de Savoie et Robert de Marthre avec Pierre Faulcon. 1516—1517. *Al. Daquet.* 4, 362.
- Brief König Heinrichs VIII. an die Eidgenossen. 1517. *Th. v. Liebenau.* 4, 203.
- Aktenstücke bezüglich des französischen Bündnisses. 1520. *J. Strickler.* 1, 65.
- Kardinal Schinner in Zürich. 1521. *G. Tobler.* 5^b, 120.
- Mathäus Schinner und die Papstwahl. 1522. *W. Gisi.* 4, 89.
- Aus Werner Steiners Schriften. 1522—1541. *Th. v. Liebenau.* 4, 433.
- Capitula dominorum Helvetiorum contra Lutheranos. c. 1523. *F. J. Schiffmann.* 3, 316.
- Das angebliche Glaubensmandat der 12 Orte vom 26. resp. 28. Januar 1524. *W. Oechsli.* 5^a, 64.
- Eine chronologische Berichtigung zu Valentin Tschudis Glarnerchronik zum Jahre 1525. *J. Strickler.* 1, 309.
- Zum Prozesse des Junker Jakob Grebel in Zürich. 1526. *F. Fiala.* 2, 337.
- Einführung der Reformation in Brugg. 1527. *Th. v. Liebenau.* 5^b, 9.
- Zur Geschichte der Schweizergarde in Rom. 1527—1546. *Th. v. Liebenau.* 5^a, 36.
- Zum Oberländeraufstand des Jahres 1528. *G. Tobler.* 5^b, 13.
- Diarium des Mag. Heinrich Wei über den Kappelerkrieg. 1531. *M. Estermann.* 2, 171.
- Schultheiss Golders Beschreibung des Kappelerkrieges. *Th. v. Liebenau.* 3, 445.
- Die Schlacht bei Kappel nach der Darstellung des Rudolf Gualther. *Th. v. Liebenau.* 4, 392.
- Zu Bullingers Bericht über die Schlacht zu Kappel. *H. Bruppacher.* 2, 192.
- Zu Tschudis Kappelerkrieg. *Th. v. Liebenau.* 3, 360.
- Beschreibung des Kappelerkrieges von Werner Steiner von Zug. *Th. v. Liebenau.* 4, 335.
- Der friedsam Bär in Schultheissen Hans Hug Täschen. *Th. v. Liebenau.* 3, 145.
- Berlingers Bericht über das Treffen auf dem Gubel. *Th. v. Liebenau.* 4, 342.
- Erasmus Alberus und Johannes Stumpf über Zwingli. *J. Bächtold.* 2, 134.
- Instructions données par Petermann de Praroman à son fils Guillaume. c. 1536. *Al. Daquet.* 3, 22.
- Calvin et les Genevois. 1536. *P. Vaucher.* 3, 342.
- Das Lied von Interlachen. c. 1538. *Th. v. Liebenau.* 1, 276.
- Zur Geschichte der Nikodemiten in Arth. 1544. *Th. v. Liebenau.* 2, 8.
- Berichte über die Schlacht von Carignano. 1544. *Th. v. Liebenau.* 4, 115.
- Zwei Solothurner Ehrenbürgerrechte. 1544—1546. *F. Fiala.* 2, 221.
- Woher die grosse Aufregung der Unterwaldner im Glarnerhandel? 1560—1561. *A. Küchler.* 5, 329.
- Ein Unterwaldner Wilhelm Tell. Beitrag zum sogenannten Tschudikrieg. 1561. *G. Tobler.* 5, 225.
- Die Pariser-Schlacht bei Blövilla. 1562. *M. Estermann.* 2, 194.

- Journal de Jérôme François, bourgeois de Lausanne. 1568—1616. *E. v. Muralt.* 4, 369.
 Hinrichtung des Dr. Johann Planta, Herren zu Rätzüns. 1572. *J. G. Mayer.* 5, 195.
 Luzernische Berichte über die Bartholomäusnacht. 1572. *Th. v. Liebenau.* 2, 249.
 Noch etwas über den Antheil der Schweizer an Coligny's Tod. *P. Vaucher.* 2, 293.
 Bericht des Landvogts Ulrich Dulliker im Maienthal betreffend Missstände. 1586. *Th. v. Liebenau.* 5^b, 18.
 A. Wyermanns von Bern „History der Eroberung der Statt Mülhusen“. 1587. *A. Haffner.* 3, 398.
 Zur Beurtheilung der Ansicht des Andreas Ryff von der Entwicklung der Stadt Basel. 1597. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 134.
 Ein deutscher Reisender in der Schweiz. 1604—1621. *Alph. Rivier.* 5^b, 116.
 Georg Jenatsch in Zürich. 1613—1616. *Ulrich Ernst.* 4, 442.
 Die Abtei St. Urban und die Könige von Frankreich. 1620—1676. *Th. v. Liebenau.* 4, 396.
 Ueber die Durchführung des Restitutionsediktes in der Schweiz. 1629. *Th. v. Liebenau.* 3, 13.
 Zwei Briefe des Kapuziners P. Josef von Paris über die Stimmung des französischen Hofes. 1633. *Th. v. Liebenau.* 3, 28.
 Eine projectirte Gesandtschaft der katholischen Orte an Wallenstein. 1634. *Alf. Stern.* 2, 353.
 Oliver Flemings Depeschen aus der Schweiz im Reichsarchiv zu London. 1629—1640. *Alf. Stern.* 3, 89.
 Zur Geschichte des Vorgehens gegen die Wiedertäufer im 17. Jahrhundert. c. 1640. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 174.
 Ein Stauffacher als kaiserlicher Gesandter in der Schweiz. 1644. *Th. v. Liebenau.* 3, 110.
 Ambassador Le Fevre de Caumartin und Schultheiss Fleckenstein. 1646. *Th. v. Liebenau.* 5^b, 19.
 Eine Uebersetzung der Maienthaler Statuten. 1649. *Th. v. Liebenau.* 5^b, 57.
 Sir Oliver Flemings Bericht über die diplomatischen Gebräuche der Eidgenossen. 1649. *Alf. Stern.* 2, 242.
 Ein Schreiben von Kardinal Mazarini an Luzern betreffend das Regiment Pfyffer. *Th. v. Liebenau.* 5^a, 37.
 Oberst Zwyers Sturz. 1657/58. *Th. v. Liebenau.* 4, 465.
 Ergänzungen zu den Briefen englischer Flüchtlinge in der Schweiz. 1664—1669. *Alf. Stern.* 2, 82.
 Ungedruckte Briefe von Dom Jean de Watteville, die angestrebte Allianz der Freigrafschaft Burgund und der Schweiz betreffend. 1667. *Alph. Rivier.* 1, 284.
 Traité de combourgeoisie et d'amitié entre les Villes de Grandson et d'Estavayer. 1683. *Dafflon.* 4, 164
 Ein Memorial von Peter Valkenaer. 1690. *Th. v. Liebenau.* 5, 165.
 Die bürgerliche Reformation in Zürich. 1713. *E. v. Muralt.* 3, 190.
 Ambassador Du Luc und Alfons von Sonnenberg. 1715. *Th. v. Liebenau.* 4, 470.
 Zum Livinerzug. 1755. *J. Wyrtsch.* 3, 296.
 Briefwechsel eines Schweizers mit dem Grafen Cobenzl. 1762—69. *A. Rivier.* 1, 291.
 Die letzten Stunden der Hundert-Schweizer. 1792. *Th. v. Liebenau.* 4, 90.
 Sur quelques affirmations de Frédéric-César de la Harpe. 1797. *P. Vaucher.* 5, 300.
 Die bernischen Geiseln von 1798. *W. F. v. Mülinen.* 5, 247.
 Brief von Tralles an K. F. Reinhard, den französischen Gesandten bei der helvetischen Republik. 1801. *Ad. Wohlwill.* 5^a, 38.
 Brüderliche Anrede an die Staatsgefangenen in Aarburg am 1. Januar 1803. *R. Luginbühl.* 5, 250.

B. Dynastengeschichte, Genealogie.

- Die Mutter von Burchard II., Erzbischof von Lyon. Die Familie Anselms des Stifters von Lutry. 983—1025. *W. Gisi.* 4, 375.
- Die Gemahlin von Burchard III., Erzbischof von Lyon, eine Schwester von Humbert Weiss-hand. (1042—1046). *W. Gisi.* 4, 399.
- Die Gemahlin Humbert Weisshands, Stammutter der italienischen Dynastie. Der Burgunder Seliger. Zur Genalogie der Häuser Granges, Lenzburg und Fenis. *W. Gisi.* 5^a, 49.
-
- Zur Geschichte der Herren von Aarburg. *G. v. Wyss.* 2, 125.
- Die Herren von Aarburg und Aarberg. *R. v. Erlach.* 2, 83.
- Die Grafen von Baldern. *Th. v. Liebenau, G. Meyer v. Knonau* und *H. Zeller-Werdmüller.* 5^b, 3, 43.
- Le dernier des Biandrate en Valais. 1332—1379. *J. Gremaud.* 4, 58.
- Zur Geschichte der Herren von Brandis. *G. v. Wyss.* 2, 129.
- Die Herkunft der Königin Irmengard von Burgund. (1011—1058). *W. Gisi.* 4, 451.
- Die Verwandtschaft des St. Galler Abtes Berchtold von Falkenstein. *G. Meyer v. Knonau.* 3, 379.
- Das Rittergeschlecht Frieso von Friesenberg. *August Graf von Fries.* 5^a, 7.
- Habsburg. Siehe Zähringen.
- Hallwiliana. (Stammbaum). *C. Brunner.* 3, 79.
- Die „de Heriliscella“ in der Genealogie der Welfen. *G. Meyer v. Knonau.* 4, 178.
- Kiburg und Dillingen. *J. L. Aebi.* 2, 226.
- Ueber die Grafen von Lenzburg. *Th. v. Liebenau.* 4, 2.
- Zur Genealogie der Häuser Neu-Burgund und Lenzburg. *W. Gisi.* 5, 186.
- Die Grafen von Neifen. *E. Krüger.* 4, 404.
- Haduwig, die Gemahlin Eppo's von Nellenburg. *Johannes Meyer.* 3, 117.
- Haduwig, Gemahlin Eppo's von Nellenburg und Mutter Eberhards des Seligen, des Stifters von Allerheiligen. Haus Winterthur. *W. Gisi.* 4, 347.
- Der Ursprung der Häuser Neuenburg in der Schweiz und im Breisgau. Fenis-Hasenburg. *W. Gisi.* 5^a, 79.
- Nachtrag hiezu. *W. Gisi.* 5, 212.
- Origo ducum Austriæ nunc temporis existentium. 1475. *Th. v. Liebenau.* 5, 381.
- Zur Frage über die Abstammung der Dynasten von Rapperswil und derjenigen von Uster. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 223.
- Zur Genealogie der Grafen von Rapperswil im 13. Jahrhundert. (Mit Stammbaum). *E. Krüger.* 4, 293.
- Noch einmal die Rapperswiler. *E. Krüger.* 4, 402.
- Der Ursprung des Hauses Rheinfelden. *W. Gisi.* 5^b, 25.
- Der Ursprung des Hauses Savoien. *W. Gisi.* 5, 121.
- Die St. Galler Ministerialen, Truchsessen von Singenberg. *G. Meyer v. Knonau.* 3, 288.
- Zur Geschichte der Grafen von Toggenburg. *F. L. Baumann.* 3, 267.
- Die Grafen von Toggenburg im Sempacherkrieg. *Th. v. Liebenau.* 3, 350.
- Ein letztes Wort über die Verwandtschaftsverhältnisse der Toggenburger Erben mit den Grafen von Toggenburg. *E. Krüger.* 4, 110.
- Gräfin Margret von Toggenburg, geborene von Vaz. *P. Anselm Schubiger* und *G. J. Wyss.* 5^a, 21.
- Ueber die Dynasten von Vaz und Rätzüns. *Wolfg. v. Juvalt.* 2, 65.
- Elisabeth, die Gemahlin des Grafen Hartmann I. von Werdenberg-Sargans. *F. J. Schiffmann.* 3, 209.
- Der Ursprung der Häuser Zähringen und Habsburg. *W. Gisi.* 5, 265.
-

C. Personengeschichte.

- Claude d' Allinges, Prieur de St. Alban à Bâle. *Al. Daquet.* 4, 74. 114.
 Landammann Josef A m b e r g von Schwyz. 1522—1545. *Th. v. Liebenau.* 5^b, 10.
 Berichtigung und Nachtrag hiezu. *A. Dettling.* 5, 208.
 Landammann Josef A m b e r g von Schwyz. *Lehrer Aschwanden.* 5^b, 56.
 Der Deutschritter Konrad von Basel in Apulien. 1225—1227. *E. Winkelmann.* 4, 343.
 Werner Bilgeri von Zürich. 1373—1387. *J. Kindler v. Knobloch.* 3, 4.
 Hans Bircher von Luzern, Schlachtliehdichter. 1558. *Th. v. Liebenau.* 1, 350.
 Pierre François de Diesbach de Tornay. 4, 38.
 Abstammung des Reformators J. C o m a n d e r (Dorfmann) in Chur. *Fl. Egger.* 3, 319.
 Johann D o r f m a n n, ein Luzerner. *Th. v. Liebenau.* 3, 338.
 Noch einmal über die Abstammung des Reformators Johann D o r f m a n n. *Chr. Tuor.* 3, 339.
 Ritter Peter D ü r r. 1383—1393. *J. Kindler v. Knobloch.* 3, 4.
 Die Herkunft des Chronisten Edlibach. 1414—1462. *H. Zeller-Werdmüller.* 3, 7.
 Michael Eggenstorf, der letzte Abt des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen. *F. Fiala.* 4, 36.
 Nikolaus von Fl ü e. Siehe Abtheilung Geschichte. 1480.
 Vita domini Guilhelmi Tuggineri cognomine Fröhlich primo Tigurini, postea Solodorensis civis. 1526. *Th. v. Liebenau.* 4, 394.
 Otto de Grandson. 1275—1328. *G. Favay.* 3, 3.
 Die Grebel in Zürich bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. *F. Fiala.* 2, 339.
 Christoph Haller von Hallerstein, 1518—1581. *Th. v. Liebenau.* 4, 152.
 Ueber Meister Felix H ä m m e r l i n s Todeszeit. *Th. v. Liebenau.* 5^a, 107.
 Das Testament des Chorherren Hugo von Jegistorf. *Al. Lütolf.* 1, 137.
 Hugo von Jegistorf, Chorherr in Münster. 1250—1279. *J. J. Aebi.* 1, 198.
 Notizen zum Leben Konrad Justingers. *G. Tobler.* 5^a, 11.
 Prof. F. W. K a m p f s c h u l t e. *P. Vaucher.* 1, 263.
 Hans Kraft von Luzern, Liederdichter. 1532—1562. *Th. v. Liebenau.* 1, 326.
 Thüring Frickart und Nik. Manuel, Grossvater und Enkel. *R. F. Rettig.* 3, 96.
Jacob Bächtold. 3, 136.
 Lütold von M ö r s b u r g. Ein Schwert des Attila. *G. v. Wyss* 3, 1 und *Johannes Meyer.* 3, 73.
 Christophorus M y l ä u s, Christophe de Molin. 1570. *Alph. Rivier.* 2, 9.
 Der Chronist Mathias von Neuenburg. 1327. *J. J. Merian.* 3, 212.
 Gérard d' O r o n. 1330. *G. Favay.* 3, 3.
 Gräfin Maria von Oettingen-Wallerstein, Gemahlin von Georg Truchsess von Wald-
 burg. 1545. *Th. v. Liebenau.* 5^b, 16.
 Johann Pauli, Guardian in Bern. 1504. *Th. v. Liebenau.* 3, 217.
 La famille P r a r o m a n à Fribourg. 1436—1545. *Al. Daquet.* 3, 22.
 Erhard Recher von Aarau. *J. J. Amiet.* 3, 83. 216.
 Der Prediger Berchtold von Regensburg in Thun. 1255. *E. Blösch.* 5^b, 44.
 Cäcilia von R e i n a c h, Gemahlin des Berner Schultheissen Rudolf Hofmeister. 1427—1450.
G. Tobler. 5, 207.
 Hans Erhard von Reinach. 1448—1486. *K. K. Amrein.* 1, 54.
 Christoph und Diebold Schilling in Luzern. *A. Daquet.* 4, 62.
 Mathias Schyt, Probst in Zurzach. *Th. v. Liebenau.* 3, 286.
 Ein Stauffacher als kaiserlicher Gesandter in der Schweiz. *Th. v. Liebenau.* 3, 110.
 Die Stauffacher in Matt, Kanton Glarus. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 295.
 Dr. Johannes vom Stein in Bern. 1477—1480. *Emil Blösch.* 3, 245.
 Aus Werner Steiners Liben und Schriften. (*Th. v. Liebenau.*) 4, 432.
 Ludovic Sterner, Greffier à Fribourg et Secrétaire de la ville de Bienne. *Alex. Daquet.*
 3, 221. 248. 289.
 Guillaume T e c h t e r m a n n de Friourg, chancelier. *Al. Daquet.* 3, 26.
 Joh. Georg Tralles, Prof. in Bern. 5^a,
 Dr. Konrad T ü r s t, als kaiserlicher Assronomt *Th. v. Liebenau.* 5, 24

- Nachträge zu Türst. *R. Thommen.* 5^b, 80.
 Louis Vulliemin. 1879. *P. Vaucher.* 3, 227.
 Winkelriede als Bürger von Alpnach. *A. Kächler.* 5^a, 68.

D. Ortsgeschichte und Ort-kunde.

a. Gaugeschichte.

- Pagus Aventicensis. *W. Gisi.* 4, 235.
 Zu den Documenti Umbertini. Die Grafen der Waadt und vom Equestergau.
W. Gisi. 5^a, 98.
 Comitatus Burgundiae in der Schweiz. *W. Gisi.* 5^a, 73.
 Zu der Frage über die Grenze des Thurgau gegen den Rheingau. *G. Meyer*
v. Knonau. 2, 17.
 Noch einmal die Grenze zwischen dem Thurgau und Rheingau. *H. Wartmann* 5, 305.
 Ueber Schwaben und Alamannen. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 260.
 Scotingi und Varasci. *W. Gisi.* 4, 283.
 Der Zürichgau. *E. v. Muralt.* 2, 210.
 Ueber den Zürichgau. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 219. 248.
 Zur Gaugeographie: Habaneswilere und Truonteswilare. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 338.
 Truonteswilare, Habaneswilare und Achstetten. *F. L. Baumann.* 2, 301.

b. Verschwundene Orte, Ortsbestimmungen.

- Alt-Bechburg. *J. J. Amiet.* 1, 125.
 Bilolfeshusa in pago Vilvesgewi. *Jos. Leop. Brandstetter.* 1, 132.
 Günnikon m Kanton Solothurn. Eine verschwundene Ortschaft. *J. J. Amiet.* 1, 86.
 Honfridinigen, j. Oferdingen. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 285.
 Houtpsee. *Al. Lütolf.* 1, 151. *G. Meyer v. Knonau.* 4, 181. 211.
 Plattifer und Doisel. *Th. v. Liebenau.* 4, 131. *G. Meyer v. Knonau.* 4, 185.
 Wo ist der Platz der Burg Rapperswil? *G. Meyer v. Knonau.* 5, 290. *Odilo Ring-*
holz. 5, 345.
 Zwei abgegangene Orte im Kanton Zürich: Ratpoldskirch und Borsikon.
A. Nüscher. 2, 42.
 Burg Hinter-Reinach. *J. L. Aebi.* 3, 5.
 Stegen bei Oberkirch. *J. L. Brandstetter.* 1, 148.
 Der Tuggener-See. *G. v. Wyss.* 5, 311. *Joh. B. Kälin.* 5, 358.
 Die Namen Wehenthal und Siggenthal. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 344.
 Wahinkofen = Wenken. *Rud. Wackernagel.* 5, 240.
 Wangas. *Wilh. Gisi.* 4, 101.
 Ortsnamen der Münsterer Urkunde vom 4. März 1173. *J. L. Brandstetter.* 1, 76.
 Besitzungen des Klosters Schänis im Jahre 1178. *J. L. Brandstetter.* 1, 124.

c. Ortsnamenerklärungen.

- Bechburg. *J. J. Amiet.* 1, 128.
 Die Ortsnamen Feld, Zun und Bündt in Obwalden. *A. Kächler.* 5^a, 71.
 Hube. *J. L. Brandstetter.* 1, 147.
 Hemschen. *J. L. Brandstetter.* 1, 133.
 Hlinc, Linggen. *J. L. Brandstetter.* 1, 151.
 Lug, Lugano, Locarno, Luzern. *H. Dübi.* 5, 233.
 Musegg. *G. v. Wyss.* 1, 89. *J. L. Brandstetter.* 1, 111.

- Sioza, Siessen, Schiessen. *J. L. Brandstetter.* 1, 75.
 Kulturgeschichtliche Schlussfolgerungen] aus patronymischen Ortsbezeichnungen. *G. Meyer v. Knonau.* 5, 157.
 Ueber einige in der Schweiz sich wiederholende Gruppen von Ortsnamen. *W. Tobler-Meyer.* 5^a, 1.
 Nachtrag hiezu. *E. Egli.* 5, 155.
 Ortsnamen aus der Gegend von Rankwil. *G. v. Wyss.* 5, 310. 376.

E. Kirchengeschichtliches.

Bemerkung. Kirchengeschichtliche Ereignisse sind unter Geschichte (S. 1) eingereiht.

- Zur Geschichte der Cisterzienser in der Schweiz. 1193—1430. *F. Fiala.* 1, 199.
 Zur Geschichte der westschweizerischen Cisterzienserklöster. *Th. v. Liebenau.* 5^a, 104.
 Zur Geschichte der Pauliner-Eremiten in der Schweiz. *Al. Lütolf.* 2, 113.
 Synodalstatuten des Bischofs von Chur, Heinrichs VI. von Hewen. 1491—1503. *J. G. Mayer.* 4, 198.
 St. Martins- und Michaelskirchen. *G. Meyer v. Knonau.* 5^b, 109. 185. 256. *A. Kächler.* 5, 238.
 Von den Archidiakonaten im Bisthum Konstanz. *Th. v. Liebenau.* 3, 419.
 Archidiakonen und Commissarien im Bisthum Konstanz. *Franz Rohrer.* 4, 16.
 Zur Geschichte der Abtei Massino. *Th. v. Liebenau.* 4, 121.
 Die Filiation des Klosters St. Urban. *Th. v. Liebenau.* 4, 190.
 Zu den Bischofskatalogen von Sitten u. Genf. 631—881. *Wilh. Gisi.* 4, 137. *E. Dümmler.* 4, 185.
 Die Basler Bischöfe Lütolf I und Lütolf II. *Rud. Wackernagel.* 5, 357.
 St. Gisela in Veltheim. *F. Fiala.* 1, 240.
 Sequenzen von St. Otmar und von St. Ursus und Viktor. *F. Fiala* und *Tr. Probst.* 1, 295.
 Zur Helvetia sancta. Carmen de beato Manfredo ermita. *G. Morell.* 1, 83.
 Ein Bruchstück der Vita S. Verenae. *F. L. Baumann.* 2, 288.
 Nochmals zur Frage des hl. Fridolin. *G. Meyer v. Knonau.* 5, 377.
 Zur Translation des hl. Viktor von Solothurn nach Genf. *Al. Lütolf.* 1, 135.
 Zum Thebäerfund in Solothurn. *A. Lütolf.* 1, 240.
 Der Schweizerfeiertag in Waldshut. *F. Fiala.* 3, 427.
 Schweizerische Wiedertäufer in Mähren. *J. L. Brandstetter.* 1, 90.

F. Quellenkunde.

Bemerkung. Zeitgenössische Berichte und Abschnitte aus Chroniken, die sich auf einzelne historische Begebenheiten beziehen, sind im chronologischen Register, Seite 1, eingereiht.

a. Chroniken, Handschriften, Urkundensammlungen etc.

- Eine Chronik von Altenryf und Freiburg. *E. v. Muralt.* 3, 222.
 Bemerkungen zum Anonymus Friburgensis. *P. Nik. Raedle.* 1, 97.
 Zur Basler Chronik des Nikolaus Gerung, genannt von Blauenstein. *Th. v. Liebenau.* 3, 183. 217.
 Eine Berner Handschrift von Buoncampagno's Formelbuch. *E. v. Winkelmann.* 1, 136.
 Eine Quelle des Chronisten Etterlin. *Al. Lütolf.* 2, 134.
 Ueber eine neu aufgefundene Handschrift Thüring Frickart's *G. Studer.* 3, 17.
 Zwei Notizen zur Continuatio Casuum St. Galli. *G. Meyer v. Knonau.* 3, 179.

- Zum Planctus beati Galli. *G. Meyer v. Knonau.* 5^b, 1, 82.
 Benedikt Giovio und die Schweizer. *Em. Motta.* 3, 366.
 Wo hat der Verfasser der oberrheinischen Chronik von Grieshaber geschrieben? *O. Hartmann.* 3, 382.
 Der Bericht Justingers über die Hülfe der Schweizer gegen Elicourt. *W. Vischer.* 1, 8.
 Zur Textkritik von Justingers Bernerchronik. *B. Hidber.* 1, 31.
 Justinger und die Narratio conflictus Laupensis. *G. Studer.* 1, 140.
 Ein späterer Zusatz in der Narratio de conflictu Laupensi. *H. Kitt.* 1, 26.
 Die älteste Copie von Konrad Justingers Chronik. *Th. v. Liebenau.* 4, 385.
 Die älteste Copie Justingers. *G. Studer.* 4, 461.
 Zwei Freiburger Handschriften von Justingers Chronik. *Th. v. Liebenau.* 5^a, 13.
 Ueber eine Handschrift von Justingers Chronik in New-Orleans. *Emil Höhn.* 5^b, 110.
 Die Chroniken des Franz Katzengrau von Freiburg und Anton Palliard. *Th. v. Liebenau.* 5, 216.
 Beitrag zur Geschichte der sog. Klingenbergers Chronik. Hans Erhard v. Rinach. *K. K. Amrein.* 1, 54.
 Zu K. Riegers: Heinrich von Klingenberg und die Geschichte des Hauses Habsburg. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 20.
 La chronique de Marius d' Avenches. *Ch. Le Fort.* 1, 221.
 Aus der Chronik des Minoriten Heinrich. *Th. v. Liebenau.* 5, 381.
 Zur Geschichte von St. Maurice: Historia abbatum Agaunensium. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 37.
 Die Basler Handschrift der Reggauischen Chronik. *A. Bernoulli.* 4, 25. 41.
 Kleine Chronik von Schennis. *Th. v. Liebenau.* 5, 313.
 Die historiographische Thätigkeit Michael Stettlers. *G. Tobler.* 5, 199.
 Das Herkommen der Schwyzer und die Chronik von Strätlingen. *M. v. Stürler.* 2, 239.
 La chronique de Strætlingen et le traité de l'origine des Schwizois. *P. Vaucher.* 2, 339.
 Encore un mot sur le traité de l'origine des Schwizois. *P. Vaucher.* 4, 326.
 Bemerkungen zu Tschachtlans Chronik. *Nik. Rädle.* 1, 233.
 Zwei verlorne Chroniken der Urschweiz. *Th. v. Liebenau.* 2, 56.
 Einige Bemerkungen zu Vitodurans Chronik. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 174.
 Alamanni und Suevi bei Vitoduran. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 185.
 Zur Beurtheilung der Chronik des Vitoduran. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 22.
 Zu Johannes Vitoduranus. *A. Lütolf.* 2, 213.
 La chronique du livre blanc. *P. Vaucher.* 2, 46.
 Les récits du livre blanc et la légende de Tell. *P. Vaucher.* 2, 346.
 Einige Bemerkungen über die Chronik des weissen Buches. *Alf. Stern.* 5^a, 55.
 Die Zimmersche Chronik über Johann Werner von Zimmern und Dekan Albert v. Bonstetten. *G. Meyer v. Knonau.* 1, 33.
 Eine bisher nicht beachtete Zürcher Chronik. *E. v. Muralt.* 3, 427.
 Unedirte Chroniken. *E. v. Muralt.* 3, 104.

- Nachrichten über historische Handschriften der Einsiedler Bibliothek. *E. v. Muralt.* 1, 258.
 Sammlung historischer Aktenstücke der Freiburger Kantonsbibliothek. 1468—1550. *J. Gremaud.* 1, 151.
 Verzeichniss von Urkunden, das jetzige Bisthum Basel betreffend, im erzb. Archiv von Freiburg. *Al. Lütolf.* 1, 178.
 Die auf die Schweiz bezüglichen Handschriften der Universitäts - Bibliothek Heidelberg. *F. Thomae.* 4, 228.
 Historische Handschriften italienischer Bibliotheken. Vita St. Theodori Sedunensis. Curienensis ecclesiae plurima. *E. Winkelmann.* 2, 69.
 Murbacher Annalen. 631—1400. *Th. v. Liebenau.* 4, 167.
 Archiv der Zigeuner in Sursee. *Th. v. Liebenau.* 5, 362.
 Die historischen Handschriften der Staatsbibliothek in Stuttgart. Schweizerisches 1386—1644. *E. v. Muralt.* 1, 143.
 Urkunden der Deutschordenscommende Bern-Könitz in Stuttgart *E. Winkelmann.* 2, 265.

Die auf die Schweiz bezüglichen Handschriften der Universitätsbibliothek Tübingen. 1476—1679.
F. Thomae. 4, 161.

Aus dem vatikanischen Archive. Korrespondenzen der Nuntien. *Diaria ceremonialia.* Von 1506 an. *Th. v. Liebenau.* 3, 313.

Helvetica in den römischen Bibliotheken. *E. Winkelmann.* 1, 241.

Rapport sur la correspondance des ambassadeurs Vénitiens résidant en Suisse. *Victor Cérésolle.* 3, 429.

Ein kleiner Itala-Fund, Pergamen vom 4. Jahrhundert. *C. Kind.* 1, 197.

Das Stadtarchiv von Aarau. *H. Boos.* 3, 361.

Aus aargauischen Jahrzeitbüchern. 1300—1499. *Th. v. Liebenau.* 4, 133.

Urkundliches aus St. Gallen. 700—812. *H. Wartmann.* 1, 335. 2, 1.

Urkunden der Kirchenversammlungen zu Basel und Lausanne. 1431—1449. *E. v. Muralt.* 3, 326.

Memorabilia Episcopocellensia. *E. v. Muralt.* 1, 339.

Habsburgica. 2, 101.

Documents féodaux d'Olon et de Monthey. *E. v. Muralt.* 3, 351.

Zur Charakteristik des Regensburger Urkundenfundes. Currhätische Documente. 1251—1525.
C. Kind. 1, 99.

Ueber die ältesten Königsurkunden für Rheinau. *G. Meyer v. Knonau* und *F. Fiala.* 1, 155.

Zwei Urner Urkundensammlungen. 1231—1755. *E. v. Muralt.* 1, 130.

Walliser Urkunden in Chur. 1299—1357. *B. Hidber* und *J. L. Aebi.* 1, 12. 41.

Frage betreff einer Urkunde vom 26. October 1161 im schweizerischen Urkundenregister.
E. v. Muralt. 1, 171.

Ebenso in Betreff einer Urkunde vom 9. October 1186. *E. v. Muralt.* 1, 172.

Datirung des ältesten Urbars von Engelberg. 1190. *Jos. L. Brandstetter.* 1, 54.

Ueber eine päpstliche Urkunde für Wettingen vom Jahre 1235. *Alf. Frey.* 3, 28.

Zur Urkunde Friedrichs II. für Schwiz. Dezember 1240. *H. Wartmann.* 1, 301.

Nachfrage nach verlornen Urkunden. (1302. 22. April 1315. 15. October 1345). *R. v. Erlach.* 1, 232.

Urkunde des Bischofs Johann von Langres, Verweser in Basel vom 5. März (nicht 7. Mai) 1330. *J. L. Aebi.* 1, 173.

Ueber eine Urkunde Herzog Albrechts vom 25. August 1354 (nicht 1355). *J. L. Aebi.* 1, 173.

Nachfrage nach dem Tschudischen Codex in Bern. 4, 344.

Fälschung von Jahrzeitbüchern und Nekrologien. *Th. v. Liebenau.* 4, 81.

Plan zur Edition der französischen Gesandtschafts-correspondenzen im 16.—18. Jahrhundert.
P. Schweizer. 3, 301.

Questions de critique historique. *P. Vaucher.* 5^b, 115.

b. Chronologisches Verzeichniss der Urkunden und Briefe.

c. 700, Urkunde des Godofredus Dux für St. Gallen. 2, 1.

780, 11. Mai. St. Gallen erwirbt zu Lusheim Besitz. 1, 335.

840, St. Gallen erwirbt Besitz zu Merzhausen. 1, 336.

854, Vergleich zwischen Bischof Salomon von Konstanz und Abt Crimold von St. Gallen. Grenzberichtigung im Arbongau. 1, 73. 151. Vergleiche 1, 93. 117.

918, Gildiso vergab in Gegenwart des Königs Konrad dem Kloster Luzern das Fahrrecht auf dem See. 3, 204.

1065, 22. Mai, Gunceburch. — König Heinrich IV. gibt dem Grafen Eberhard von Nellenburg die Villen Hochfelden und Schweighausen zu Eigenthum. 3, 127.

1065, 30. August, Goslar. — König Heinrich IV. gibt dem Bischof Einhard von Speier die Villa Kreuznach mit dem Lehen des Grafen Eberhard von Nellenburg. 3, 125.

- 1071, 30. Juli, Hersfeld. — Derselbe schenkt dem Kloster Hersfeld zum Andenken an seinen getreuen Ritter Leupold die Villa Mannsfeld 3, 76.
- 1127, Februar. — Dominicus verfügt über seinen Nachlass zu Gunsten seiner Familie und des Kl. Schennis. 5, 300.
- 1130, Vergabung des durch Graf Eberhard von Nellenburg und seiner Mutter Haduwig gestifteten Klosters Schwabenheim an die Domkirche zu Mainz durch Graf Meginhard von Spanheim. 3, 123.
- 1163, (vor 9. März). — Irmengart und Heilwig von Tarasp vergaben Güter im Vinstgau und anderswo dem Kloster in Münster. 5, 209.
- 1181, 5.—12. Mai), Ulm. — Kaiser Friedrich I. an Probst Diethelm in Münster in betreff der Meier in Ermensee und Hochdorf. 2, 181.
- 1200, Graf Stephan von Burgund vergab dem Kloster Luxeuil. 2, 287.
- 1200—1283, Regesten der Edeln und Grafen von Rapperswil. 4, 305.
12. November. — Ludwig und Johann von Mülinen verkaufen die Mühle zu Mülinen ihrem Bruder Konrad. 5, 230.
- 1232, 17. März, Lateran. — Papst Gregor IX. verfügt zu Gunsten des Klosters Wettingen 3, 153.
- 1244, 29. Juni, Konstanz. — Die früher den Grafen von Toggenburg zuständige Vogtei zu Mittelon kömmt an Berchtold von Bürgeln. 3, 268.
- 1244, 20. August, Lyon (unecht). — Papst Innozenz IV. beauftragt den Abt von Frienisberg mit der Untersuchung und Verbriefung der Rechte und Güter des Stiftes Solothurn. 3, 265.
- 1251, 15. August (unecht). — Abt Heinrich von Frienisberg verbrieft eine Kundschaftsaufnahme zu Gunsten der Rechte des Stiftes Solothurn über die Rechte der Stadt. 3, 265.
- 1251, 17. November. — Graf Rudolf von Habsburg beurkundet den Verkauf des der Probstei in Luzern gehörigen Zehendes in Knonau an Walther von Meienberg. 2, 302.
- 1264, 19. October. An dem Bolle. — Werner von Attinghusen tritt Eigenleute an Wettingen ab. 3, 421.
- 1271, 2. August. — Gottfried und Eberhard von Habsburg bestätigen den Kauf einer Hube oder mansus zu Etzelwil. 1, 61.
- 1273, 5. Juli, Münster. — Testamentum, anniversarium et memorie per Hugonem de Jegentorf facte. 1, 138.
- 1275, (unecht). — Solothurn nimmt den Abt von Frienisberg ins Bürgerrecht auf. 3, 266.
- 1277, 8. Februar, Veltheim. — Renovatio anniversarii beate Gisele. 1, 94.
- 1277, 25. Mai, Wien. — König Rudolf verleiht Schaffhausen Freiheit betreffend Gerichte. 1, 232.
- 1277, 20. Juli, Wien. — Derselbe entscheidet, dass das Zeugniß zweier Männer beim Aufgeben von Lehengütern für das Erblehenrecht genüge. 4, 130.
- 1280, 17. Dezember, Wien. — Derselbe nimmt Werner von Hatstatt zu seinem und des Reichs Kastellan. 4, 130.
- 1281, 21. October, Brugg. — Graf Hartmann von 309.sburg gibt dem Hartmann von Heidegg das Burgsäss Wagenburg zu Erblehen. 4, 140.
- 1284—1290, Kundschaftsaufnahme über Eigenleute des Klosters Wettingen in Uri. 3, 422.
- 1286, 6. August, Lauterburg. — König Rudolf schützt Werner von Hatstatt im Besitz des Dorfes Wolle. 4, 130.
- 1295, 25. Mai, La. — Herzog Albrecht von Oesterreich verpflichtet sich gegen Agnes von Böhmen, Wittwe seiner Bruders Rudolf und deren Sohn Johann. 1, 44.
- 1297, 30. November, Wettingen. — Abt Volker und Convent von Wettingen beurkunden die Vergabung eines Geldzinses in Uri durch Heinrich von Notwil. 3, 423.
- 1303, 19. November, Altdorf. — Werner von Attinghusen gibt Urtheil betreff einer Anklage um falsches Zeugniß. 3, 353.
- 1312, 17. Januar. — Rôlier de Barberine s'engage à faire la guerre à l'évêque de Lyon au nom du prieur de Chamonix. 1, 159.
- 1312, 23. August, Konstanz. — Propst C. und Kapitel in Konstanz bestätigen die Gründung des Klosters Königsfelden. — 3, 48.
- 1315, 29. Juli, Baden. — Herzog Leopold von Oesterreich verschreibt dem Ritter Arnold von Rheinfelden einen Zins ab der mittleren Mühle in Baden. 1, 13.

- 1322, 29. September, Schwiz. — Urkunde betreffend die Mauer zu Hauptsee. 1, 160.
- 1325, 29. Mai. — Chorherr Kraft von Toggenburg vergab seinen Hof beim Hachenburgthor zu Konstanz an Chorherr . . von Schauenburg. 3, 269.
- 1325, 4. September, Avignon. — Papst Johann XXII. bestätigt dem Komthur des deutschen Ordens, Berchtold von Buchegg, die Einkünfte der Ordenshäuser Sumiswald und Gebswiler. 4, 7.
- 1327, 5. November. — Kaufbrief um ein Haus am Rheinsprung in Basel. 3, 213.
- 1329, 1. April, Avignon. — Papst Johann XXII. beauftragt den Bischof von Konstanz, die Grafen Hugo und Radulf von Montfort zu excommuniciren. 2, 221.
- 1332, 23. Mai, Zürich. — Der Rath von Zürich beurkundet Sicherung des Fensterlichte- und des Hausareals von Seite eines Neubaus neben einem Judenhouse. 3, 213.
- 1345, 23. März, Zürich. — Verkauf eines Judenhauses in Zürich. 3, 215.
- 1346, 10. Mai. — Feudalpflichten in Olon. 3, 353.
- 1354, 25. Januar. — Landammann Johann von Attinghusen gibt dem Kloster Wettingen Quittung um eine Schuld. 3, 424.
- 1354, 29. April. — Verkauf von Gütern in St. Ulrichen, Wallis. 3, 388.
1355. Klageartikel Oesterreichs. 1, 301.
- 1356—1357, Klageschrift des Klosters Engelberg gegen das Land Uri. 2, 70.
- 1357, 22. April, Zürich. — Egbrecht von Goldenberg, Vogt von Kiburg, gelobt, das österreichisch-zürcherische Bündniss zu halten. 3, 349.
- 1357, 20. November, Zürich. — Landammann Johann von Attinghusen gibt Zürich Trostung wegen einer Urfehde. 3, 425.
- 1367, 22. März, Baden. — Die Vögte, Ammänner etc. der österreichischen Städte Vilingen, Zofingen, Aarburg, Aarau, Lenzburg etc. geloben, den Erbfolgevertrag zwischen Oesterreich und Böhmen zu halten. 1, 79.
- 1368, 1. Februar, Rom. — Der Procurator Johannes von Lochem berichtet dem Rath von Luzern über eine Anklage des Priesters Heinrich zu Gunsten der Wittve des Johannes zur Kilchen. 4, 61.
- 1372, 26. Februar. — Ammann und Landleute von Uri geben dem Kloster Wettingen Trostung wegen dem Konventbruder Cunrat Indorf. 3, 426.
- 1382, 13. Februar. — Ammann und Landleute von Unterwalden erklären Johann von Waltersburg, Walter von Hunwil und Walter von Tottikon aller Aemter und Ehren für verlustig. 5^b, 96.
- 1383, 7. Juli, Raron. — Johann von Moos und Hänsli von Silenen verkaufen ihre ererbten Rechte in St. Ulrichen im Wallis. 3, 390.
- 1385, 2. Juli. — Herzog Leopold von Oesterreich präsentirt dem Bischof von Konstanz den Probst zu Bero-Münster an die Pfarrkirche zu Baden. 1, 13.
- 1386, 8. Juni. Die Unterwaldner schicken Thun einen Absagebrief. 5^a, 59.
1388. Die Landleute von Uri entsagen allen Ansprüchen, die sie an's Kloster Wettingen hatten. 3, 426.
- 1397, 20. Februar, Chur. — Richtebrief um das Thal Stussavien und um den Zehenden zu Katz und Sarn. 1, 15.
- 1397, 20. December, Winterthur. — Der Landrichter Otto von Thierstein erklärt auf Klage von Hans Gruber die Landleute von Luzern, Uri, Unterwalden, Zug und einige Walliser in Acht. 5^b, 76.
- 1398, 15. Februar. — Der Landrichter von Schachbuch thut dasselbe gegenüber Zürich. 5^b, 76.
- 1398, 2. Mai, Kleggöw. — Dasselbe thut der Landrichter von Kleggöw. 5^b, 77.
- 1398, 11. Juli. — Guiscard von Raron verzichtet auf die Herrschaft Rüzüns. 5^a, 112.
- 1405, 19. Juni. — St. Galler Schlachtbericht. 2, 76.
- 1410, Aus einer Freiburger Kriegsordnung. 2, 112.
- 1410, 7. März. — Luzern mahnt Schwyz, die Leute von Cham aus dem Landrecht zu entlassen. 3, 65.
- 1413, 12. Juli. — Bern berichtet an Basel, der römische König habe um Hilfe gegen Mailand geworben. 5, 322.
- 1413, 1. September. — Die Gesandtschaft von Basel berichtet an den Rath in Basel über ihre Erfolge bei dem römischen König. 5, 322.
- 1417, 14. Juni. — Die zürcherischen Hauptleute vor Feldkirch an St. Gallen. 1, 100.

- 1418, 9. Juli. — Guiscard von Raron gibt Ulrich in der Grub und andern reisigen Gesellen Zeugniß und Empfehlung. 3, 244.
- 1419, 18. Januar. — Elias Elie wird als Chorherr von Münster präsentirt. 2, 214.
- 1421—1427, Fehdebriefe an die Eidgenossen. 5^b, 79.
1425. Regesten zur Geschichte des Eschenthaler Krieges. 5, 292.
- 1426, 27. März. — Der Rath in Bern gibt dem Konrad Justinger Erlaubniß, sein Testament nach seinem Willen zu setzen. 5^a, 12.
- 1444, 26. und 27. Mai. — Zwei Schreiben über die Kapitulation von Greifensee. 1, 302.
- 1445, 7. September. — Rath und Schultheiss in Luzern schreiben an den Schultheissen in Bern, dass laut Aussage eines Mannes nur durch gemeinsame Bittfahrt nach Einsiedeln der Krieg abgewendet werden könne. 4, 148.
- (1445, September), Herzog Albrecht VI. von Oesterreich schreibt an Herzog Ludwig von Savoiën betreffend dessen angekündigten Anschluss an Bern und die Eidgenossen gegenüber Oesterreich und Zürich. 4, 334.
- 1446, 20. Januar. — Bürger von Villingen verbürgen sich gegenüber dem Johanniterorden für die Trostung des Bruders Werner Kobe. 3, 165.
- 1447, 20. Januar und 8. Februar. — Friedensvermittlung zwischen Oesterreich und den Eidgenossen. 2, 132.
- 1447, 23. Februar. — Bern an die Tagsatzung betreffend den ermordeten Henker von Greifensee. 2, 131.
- 1448, 3. August. — Basel verbietet das Singen aufreizender Lieder. 1, 346.
- 1450, 26. Januar. — Uhrfehde der Cäcilia von Reinach, Gemahlin Rudolf Hofmeisters. 5, 207.
- 1452, 7. Februar, Ponteyndis. — Herzog Ludwig von Savoiën berichtet dem Rathe in Bern, die Herzöge von Oesterreich hätten beim Dauphin Hülfe gegen Zürich gesucht, dieser aber habe sie abgewiesen. 5^a, 26.
- 1452, 5. Juni, Freiburg. — Schultheiss und Rath von Freiburg bitten den Herzog von Savoiën, sich ihrer Stadt anzunehmen. 5^a, 29.
- 1453, 25. April, Sengen. — Urtheile über die Räthe von Zürich, Luzern und Solothurn. 2, 31.
- 1455, 6. Juli. — Schultheiss und Rath von Solothurn an Luzern über Annexionsgelüste Deutschlands und Frankreichs. 5^a, 113.
- 1455, 18. December. — Abt und Convent von St. Blasien verlangen vom Rathe in Luzern Ersatz für den Schaden, den luzernische Kriegsgesellen ihnen zufügten. 4, 221.
- 1458, 4. Juli. — Ordnung und Bruderschaft der Schmiedezunft zu Fribach. 3, 330.
- 1461, 12. April. — Erneuerung der Bünde in Zürich. 2, 297.
- 1462, 16. September. — Uri ersucht Luzern, einen Zug seiner Kriegsgesellen nach Laufenburg zu verhindern. 4, 223.
- 1466—1472, Urkundenregesten betreffend Graf Josef von Zollern. 1, 37. 2, 350.
- 1468, Sieben Urkunden zur Geschichte der Waldshuterfehde. 1, 66.
- 1468, November. — Die eidg. Orte an den Herzog von Mailand über ihren Streit mit dem Herzoge von Oesterreich wegen des Ritters Bilgeri v. Heudorf und der Stadt Schaffhausen. 4, 34.
- 1470, 19. November. — Zürich an Luzern über die Unterhandlungen des Grafen Ulrich von Württemberg am kaiserlichen Hofe zu Gunsten der Eidgenossen. 3, 85.
- 1471, April. — Projekt des Grafen Ulrich von Württemberg zur Vereinbarung des Kaisers mit den Eidgenossen. 3, 87.
- 1471, 25. October. — Pauliner-Eremiten im rothen Haus zu Muttenz. 2, 113.
- 1473, 3. October. Plessiacum Balduini. — Brief König Ludwigs XI. von Frankreich an den Bischof von Sitten. 1, 38.
- 1473, 28. Mai, Innsbruck. — Herzog Sigmund ersucht den Abt von St. Georgenberg, beim Herzog von Mailand zu forschen, ob er auf seine Hülfe rechnen dürfe. 2, 114.
- 1473, 15. Juni, Belreguardi. — Der Herzog von Mailand verspricht mit Herzog Sigmund ein Bündniß eingehen zu wollen. 2, 114.
- 1474, 28. Juli, Basel. — Hermann v. Eptingen berichtet an Luzern über die Vorgänge in Mümpelgart. 5^a, 31.
1475. Freiburger Missiven aus der Zeit der Burgunderkriege. 2, 33, 68, 115, 166, 312.
- 1475, 1. August. — Mathias Schyt wird Propst in Zurzach. 3, 286.

- 1476, 13. März. — Schultheiss und Rath in Bern ersuchen den Rath von Ueberlingen um Hilfsmannschaft gegen Herzog Karl von Burgund. 4, 161.
1476. Antwort des Rathes von Ueberlingen. 4, 162.
- 1476, 31. Mai, Stuttgart. — Graf Ulrich von Württemberg berichtet an die Eidgenossen, Herzog Karl von Burgund würde seinen Sohn aus der Gefangenschaft entlassen, wenn die Grafen von Württemberg dem Frieden vom 1. Mai beitreten würden und die Truppen von Mömpelgard abzögen. 5^a, 33.
- 1476, 18. September, Stuttgart. — Graf Ulrich schickt in derselben Angelegenheit Gesandte an die Eidgenossen. 5^a, 34.
- 1476, 29. October. — Lienhart Kenmutter an Herzog Karl von Burgund. 2, 225.
- 1476, 30. October. — Derselbe an Erhart von Neuenfels. 2, 226.
- 1476, 28. November, Stuttgart. — Graf Ulrich von Württemberg ersucht die Eidgenossen dringend, Mömpelgard ihm oder dem Kaiser zu übergeben, um seinen Sohn aus der Gefangenschaft zu befreien. 5^a, 35.
- 1478, 26. März, Luzern. — Chorherr Konrad Schoch schickt dem Herzog von Mailand einen Ring des Herzogs Karl von Burgund. 3, 188.
- 1480—1520. Beschwerde der Geistlichkeit von Appenzell gegen Ammann und Rath. 2, 352.
1481. Formular einer Indulgenz für Theilnehmer an einem Kreuzzuge gegen die Türken. 2, 323.
- 1483, 18. Juni, Baden. — Schiedsspruch zwischen Rath und Gemeinde von Zug und Junker Martin von Stauffen. 4, 255.
- 1483, 12. December. — Heinrich von Schönau lässt sein verlorenes Siegel für ungültig erklären. 5, 337.
- 1484, 17. Juli, Mailand. — Kardinal Askanius Maria Sforza schreibt an die Eidgenossen über Unruhen der Schweizerstudenten bei der Rektorwahl in Pavia. 3, 67.
- 1484, 19. April. — Schultheiss und Rath in Solothurn vidimiren den Lehenbrief um Wagenburg vom 21. October 1281. 4, 308.
- 1486, 5. December, Zürich. — Bürgermeister Waldmann berichtet über seine Bemühungen und Auslagen in den Verhandlungen mit der Eidgenossenschaft und dem Herzog von Mailand. 3, 332.
- 1487, 17. März, Misocco. — Urkunde in Betreff des Wormser Zuges. 1, 250.
- 1487, 5. Mai, Zürich. — Bürgermeister Waldmann entschuldigt sich beim Herzoge von Mailand über die Auslagen in den Angelegenheiten mit dem grauen Bunde. 3, 333.
- c. 1491. Synodalstatuten Heinrichs VI. Bischof von Chur. 4, 199.
- 1492, 22. September. — Bericht über die burgundische Kriegsbeute. 3, 247.
- 1493, 14. April, Einsiedeln. — Albert von Bonstetten sendet seine „historia austriaca“ an den Herzog von Mailand. 3, 334.
- 1493, 10. Februar. — Schwyz mahnt von der Theilnahme am Reichskriege gegen Frankreich ab. 4, 257.
- 1496, 4. August. — Schutzbündniss des Grafen Joh. Jak. Trivulzio mit dem obern Bunde. 1, 322
- 1496, 26. August. — Landvogt Meinrad Stadler berichtet an die Tagsatzung über die Konferenzen in Glurns und Mals. 5, 245.
- 1499, 13.—27. Mai. — Urkunden in Bezug auf die Schlacht an der Calven. 5^b, 98.
- 1500, 15. April, Mailand. — Geoffrey Charles berichtet an Antoine Mulet über den Ver-rath von Novara. 4, 279.
- 1500—1510. Kundschaft betreffend Umtriebe gegen ein Bündniss zwischen den Eidgenossen und Konstanz. 2, 302.
- 1501, 19. März. — Brief des Matthias Schinner betr. Fischerei im Genfersee. 2, 222.
- 1501, 10. August. — Konrad Tüerst gelobt, dem Kaiser als Arzt zu dienen. 5^b, 80.
1503. Johann Dorfmann verzichtet auf den Tischtitel im Kloster St. Luzius. 3, 340.
- 1503, 31. Mai. — Franz Arsent berichtet an Peter Falk den Empfang einer Todes-anzeige. 4, 224.
1503. Margret Arsent empfiehlt dem Peter Falk ihren Sohn Diebold. 4, 225.
1503. Dieselbe ersucht denselben, ihr Wein aus Murten zu senden. 4, 226.
1503. Dieselbe ersucht ihn um Antwort und freut sich der Bekanntschaft seiner Schwester. 4, 226.
- 1509, 3. December. — Kundschaftsaufnahme in Sachen des Jörg Supersax aus Wallis auf dem Papstzuge. 4, 391.

- 1511, 6. März. — Franz Arsent bittet den Venner Falk, in seiner Betrübniß sich seiner anzunehmen. 4, 227.
- 1511, 20. April, Biel. — Ludwig Sterner schreibt an Hans Tächtermann betreff der Hinrichtung des Schultheissen Arsent. 3, 294.
- 1512, 4. Februar. — Schultheiss und Rath in Luzern nehmen den Johann Furno um guter Dienste willen in's Bürgerrecht auf. 4, 311.
- 1512, 21. Mai. — Franz Kolb, Prediger in Bern, lehnt die Berufung an die Kirche in Freiburg ab. 3, 397.
- 1512, 14. Juni, Freiburg. — Johann v. Furno entbietet sich gegen Peter Falk seiner guten Dienste und mahnt ihn, mannhaft einzustehen. 4, 213.
- 1512, 25. Juli. Alessandria. — Hauptmann Peter Falk sendet seiner Frau in Freiburg 2 Ballen mit Bannern. 3, 335.
- 1513, 14. April. — Der Rath in Freiburg empfiehlt dem Bürgermeister Peter Falk die Bestätigung des Abtes von Bonmont, Aimo von Gingins, zum Bischof von Genf. 4, 138.
- 1513, 26. April. — Brief in derselben Angelegenheit. 4, 136.
- 1514, 17. August. — Die eidg. Tagesboten mahnen vom Kriegszuge gegen Dijon ab. 4, 226.
- 1514, 10. October, Thonon. — Der Abt von Pignerol ersucht den Commissär von Payerne um Fürsprache bei Peter Falk zur Schlichtung einer Angelegenheit zwischen Kardinal Schinner und dem Prior von Nantua. 3, 358.
- 1514, 3. November, Sitten. — Kardinal Schinner verwendet sich beim Rath von Freiburg für seinen Diener. 3, 357.
- 1514, 8. December, Baden. — Derselbe ersucht Peter Falk um Unterstützung seines Archidiacons beim Herzoge. 3, 357.
- 1515, 3. April, Pavia. — Christoph Schilling schreibt an Diebold Schilling in Luzern in Geldbedrängniß. 4, 62.
- 1515, August. — König Franz I. ersucht Herzog Karl III. von Savoyen, zum Frieden mit der Schweiz Hand zu bieten. 4, 314.
1515. Die Bogenschützengesellschaft in Yverdon an Herzog Karl von Savoyen. 1, 109.
- 1516, 18. März. — Heinrich VIII. von England an Kardinal Schinner. 1, 305
- 1516—1517. — Briefe des Bastard's René von Savoyen und Roberts de la Marthre an Schultheiss Falk. 4, 365.
- 1517, März 3, Greenwich. — König Heinrich VIII. spricht den Eidgenossen seine Wohlgeneigtheit und seine Gunst aus. 4, 203.
- 1518, April 23. — Heinrich Glarean ersucht Peter Falk um seine Fürsprache zur Erlangung der Stelle eines Poeten am franz. Hofe. 3, 338.
- 1518, Juli 15, Caesar Augusta. — Karl V. an Kardinal Schinner in Betreff der Eidgenossen. 1, 349.
- 1518, Juli 1, Basel. — Claudius de Alingio, Prior zu St. Alban, schickt dem Peter Falk einige in Basel gedruckte Bücher zum Geschenk. 4, 74.
- 1519, März 14. — Die Tagsatzung in Bern empfiehlt Glarean dem König von Frankreich. 5^b, 56.
- 1519, April 16. — Solothurn an Bern betreffend den Thebäerfund. 1, 240.
1520. Aktenstücke, das französische Bündniß betreffend. 1, 65
1523. Reformprojekt des Bischofs Hugo von Konstanz. 3, 317.
- 1528, Nov. 4. — Bern berichtet an Strassburg über den Beginn und den Verlauf der Oberländerunruhen. 5^b, 13.
- c. 1535. — Instructions données par Petermann de Praroman à son fils Guillaume. 3, 22.
- 1536, März 19. — Lettre de Glarean à Guillaume de Praroman. 3, 26.
- 1537, August 29, Freiburg i/B. — Glarean schreibt den 5 Orten, dass er nicht zu ihnen ziehen könne. 3, 362.
- 1538, Dez. 1. — Zug an Luzern wegen des Schmähliedes von Interlachen. 1, 276.
- 1538, Dez. 10. — Bern an die 5 Orte über denselben Gegenstand. 1, 276.
- 1540, Dez. 17. und 1541, Jan. 14. — Landschreiber Balth. Stapfer in Schwyz an den Rath in Zürich, betreffend ein Lehrbüchlein der deutschen Sprache. 2, 80.
- 1544, April 16. Carignano. — Hans Wildberg berichtet den Sieg von Carignano nach Luzern. 4, 115.

- 1544, April 17, Carignano. — Peter Guder thut dasselbe. 4, 117.
- 1544, April 19, Solothurn. — Ebenso der französische Botschafter Dangerant. 4, 118.
- 1544, Mai 5. — Hauptmann Peter Fröhlich, Bürger in Solothurn. 2, 221.
- 1545, Juli 12. — Georg Hartwig, Stadtschreiber in Solothurn, im Bad zu Baden. 3, 252.
- 1545, Juli 21. — Landvogt Nik. Imfeld in Baden verlangt von Luzern Weisung, was er mit Stoffel Pfister von Memmingen in Baden, der die Eidgenossen beschimpfte, anfangen solle. 5^b, 16.
- 1546, Mai 14. — Der Luzerner Schultheiss von Meggen wird Bürger von Solothurn. 2, 122.
- 1548, Juli 18, Freiburg i/B. — Heinrich Glarean ertheilt dem Landvogt Bodmer in Baden Rath über die Bildung der Jugend in den katholischen Orten. 3, 363.
1549. — Derselbe sendet dem Abt Seb. Seemann in St. Urban sein Werk über Musik und ein Collegienheft von Gregor Seemann. 3, 365.
- 1561, März 13. — Hans Sulzer berichtet an Schultheiss und Rath in Bern über Aufregung in Schwyz und Unterwalden. 5, 227.
- 1561, October 17. — Aehnlicher Bericht. 5, 229.
- 1561, Bericht über Aufregung und den neuen Tell in Unterwalden. 5, 228.
- 1562, Dez. 7. — Heinrich Glarean vertheidigt seinen Vetter Jos Loriti beim Rathe in Luzern. 3, 365.
- 1564, März 2. — Bern an Luzern in Betreff eines Liedes von Hans Kraft. 1, 329.
- 1589, Feb. 9, Glarus. — Gilg Tschudi empfiehlt seinem Schwager Joseph Schorno den Glasmaler Nik. Bluntschli zum Ammann-Amt des Klosters Schänis. 4, 20.
- 1570, März 20, Zürich. — H. Bullinger schenkt dem Samuel Tillmann von Bern seine Geschichte der edeln Grafen von Habsburg etc. 5^b, 108.
- 1570, Sept. 15, Rom. — Der Papst ertheilt dem Johann Planta, Herrn von Rüzüns, das Vorschlagsrecht für die Wiederbesetzung verschiedener Benefizien. 5, 196.
- 1572, Urkunden betreffend die Bartholomäusnacht. 2, 249.
- 1582, Juni 4. — Petrus Canisius berichtet an den Cardinal von Como über die Errichtung einer Buchdruckerei in Freiburg. 3, 316.
- 1586, Mai 20. — Verordnung des Rathes von Luzern über Gefangennahme und Ausrottung der Zigeuner. 5, 364.
- 1586, Schewy. — Landvogt Ulrich Dulliker im Meienthal dringt beim Rathe in Luzern auf Beseitigung von Missständen. 5^b, 18.
- 1599, April 24, Luzern. — François Guillimann schickt dem Guillaume Techtermann zwei Oden. 3, 27.
- 1620, Juli 2. — Abt Ulrich und Convent von St. Urban haben vom französischen Botschafter Robert Myron eine Pension zugesichert erhalten und versprechen dafür am Ludwigstage ein Hochamt und die Jahrzeit Heinrichs IV. zu halten. 4, 396.
- 1631, Juni 27. — Der Rath in Bern ertheilt dem Geschichtsschreiber M. Stettler ein Privilegium zum Schutz der gedruckten Chronik. 5, 205.
- 1633, Feb. 2 und Mai 16, Paris. — P. Josef gibt den katholischen Orten Bericht über die Stimmung des französischen Hofes. 3, 28.
- 1634, Feb. 27. — Die katholischen Orte an Wallenstein. 2, 354.
- 1646, Juli 10. und 11. — Der französische Gesandte Le Fevre Caumartin verklagt Heinrich von Fleckenstein beim Rathe in Luzern. 5^b, 20.
- 1646, Juli 11. — Antwort des Rathes. 5^b, 21.
- 1657, Mai 6, Paris. — Kardinal Mazarini richtet an Luzern ein Schreiben betreffend das Regiment Pfyffer. 5^a, 38.
- 1659, Okt. 1, Wien. — Pfalzgraf Balthasar von Nollarn tilgt die Makel der unehelichen Geburt des Knaben Franz Güllstorfer. 1, 289.
- 1662, Aug. 3. — Abt Edmund von St. Urban quittirt den französischen Botschafter de la Barde für 690¹/₂ Franken zu einem Hochaltargemälde. 4, 396.
- 1683, Sept. 24. — Der Rath von Grandson erneuert den Bürgern von Stäfis die alten Rechte und Freiheiten in Grandson. 4, 165.
- 1712, August 31. — Brief des spanischen Gesandten Beretti-Landi an J. Chr. Iselin. 1, 312.
- 1715, März 31, Solothurn. — Der französische Gesandte Du Luc beschwert sich beim Rathe von Luzern über den Rathsherrn Alfons von Sonnenberg als Gegner Frankreichs. 4, 470.

- 1715, April 5. — Antwort von Schultheiss und Rath in Luzern auf obiges Schreiben. 4, 473.
 1755, Mai 18, Sarnen. — Landammann Imfeld von Obwalden meldet dem Kommandanten des Auszuges den Landsgemeindebeschluss betreffend den Auszug. 3, 298.
 1755, Mai 23, Faido. — Hauptmann Josef Maria Lussi berichtet nach Nidwalden über den Auszug nach Livinen. 3, 296.
 1755, Mai 28, Sarnen. — Landammann Imfeld theilt dem Kommandanten des Auszugs den Rathsbeschluss über Verabschiedung von 200 Mann des Auszuges mit. 3, 299.
 1792, März 17, Paris. — Bericht an den Rath in Luzern über die Auflösung der Garde der Hundert-Schweizer in Paris. 4, 90.
 1801, Feb. 16. — Joh. G. Tralles schreibt an K. F. Reinhard, den französischen Gesandten bei der helvetischen Republik, in Betreff der schweizerischen Zustände. 5^a, 39.
 1823, August 30. — Ein Brief von Zschokke an Raoul Rochette. 2, 123.

G. Hülfswissenschaften zur Geschichte.

a. Chronologie.

- Nouvelle formule pour trouver la date des Pâques. *Nic. Rädle*. 2, 3.
 Zum Nativitätsstyl. *J. L. Brandstetter*. 5^a, 69.
 Zur Anwendung des Nativitätsstyles im Bisthum Konstanz. *Paul Ladewig*. 5, 161.
 St. Bartholomäustag. *J. L. Aebi*. 1, 173.
 Frauentag der Erren. *Th. v. Liebenau*. 3, 325.
 Vnser Frauentag der erren und vnser Frauentag zem ernde. *J. L. Brandstetter*. 3, 375.
 Der St. Margrethentag, als Beitrag zur Urkundendatirung. *F. Fiala*. 1, 5. 241. *Al. Lütolf*. 1, 262.
 St. Theodors- oder St. Theodulstag als Urkundendatum. *F. Fiala*. 1, 347.

b. Münzwesen.

- Fälschung von Schweizermünzen im Schloss Chillon. *Th. v. Liebenau*. 3, 145.
 Imitation von Luzerner-Schillingen. *Th. v. Liebenau*. 3, 370.
 Die Münzen des Gotteshausbundes. *Ch. Kind*. 1, 255. 3, 10.
 Muntaner-Währung. *Ch. Kind*. 3, 88.
 Der Gold-Denar. *J. L. Brandstetter*. 1, 30.

c. Heraldisches.

- Ein Panner von Papst Julius II. in Baden. *B. Fricker*. 2, 45.
 Die Wappen im Thurm zu Erstfelden. *H. Zeller-Werdmüller*. 2, 97.
 Amortisation eines Siegels. 1483. *Rud. Wackernagel*. 5, 337.

H. Kunstgeschichtliches.

- Notizen über ein Reliefbild der mittelalterlichen Sammlung in Basel. *M. Estermann*. 3, 275
 Das Jahr des Klingenthaler Todtentanzes in Basel. *Th. Burckhardt-Biedermann*. 2, 318
 Jakob Russ, Erbauer des Fronaltars im Dom zu Chur. *Ch. Kind*. 2, 170. 291.
 Codex Sangallensis Nr. 359. Antiphonar. *G. R. Zimmermann*. 2, 329. 341.

- L'inventaire du trésor de la cathédrale de Lausanne. *J. Gremaud.* 1, 262.
 Ulrich Hegner und das Hertensteinische Haus in Luzern. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 175.
 Das Missale von Müstail. *Ch. Kind.* 2, 317.
 Die Bilder in der Kapelle St. Georg zu Räziüns. *Wolfg. v. Jucalt.* 2, 68.
 Wer sind die Bildschneider der Chorstühle in Wettingen? *M. Estermann.* 3, 225.
 Spätgothische Denkmäler mit dem Bilde des in Verwesung befindlichen Körpers. *G. Meyer v. Knonau.* 2, 328.
 Zur Geschichte der schweizerischen Kartographie. *G. Geilfus.* 3, 323.

J. Rechts- und Verfassungsgeschichte.

- Les états du Pays de Vaud. *E. v. Muralt.* 5^a, 59.
 Lettre des Bannerets ou Constitution fribourgeoise de l'an 1404. *Al. Daguet.* 5, 191.
 Zum Wechsel des Freienstandes. *Freiherr L. v. Borch.* 5^b, 45.
 Landvogtliche Kriminaljustiz in den ehemaligen Vogteien des heutigen Kantons Tessin. *E. Welti.* 1, 39.
 Eine Sühne um Todschlag. *G. Meyer v. Knonau.* 4, 23.
 Rüdiger Maness, der ältere, ein Rechtskundiger. *G. v. Wyss.* 1, 21. 49.

K. Unterrichtswesen.

- Schweizer auf der Hochschule Leyden. 1574—1875. *Alphons Rivier.* 2, 138.
 Les étudiants suisses à Montbéliard. 1585—1795. *Charles Le Fort.* 3, 171.
 Schweizer als Mitglieder der „deutschen Nation“ in Orleans. 1478—1686. *Alphons Rivier.* 2, 244. 267.
 Studierende aus der Schweiz an der Prager Universität im 14. und 15. Jahrhundert. *Jos. Teige.* 4, 70.
 Walliser Studierende zu Zürich im 16. bis in den Anfang des 17. Jahrhunderts. *G. Meyer v. Knonau.* 4, 367.
 Ein Lehrbüchlein der deutschen Sprache im 17. Jahrhundert. *J. B. Kälin.* 2, 80.

L. Literaturgeschichtliches.

a. Literatur.

- Zu Alberts von Bonstetten „historia austriaca“. *E. Motta.* 3, 334.
 Alberts von Bonstetten „horæ diurnæ“ von 1493. *Ludw. Sieber.* 5, 324.
 Ein Brief H. Bullingers. *E. Blösch.* 5^b, 107.
 Les souvenirs d'Etienne Dumont. *P. Vaucher.* 2, 9.
 Lettre inédite de Glarean à l'avoyer Peter Falk. *Al. Daguet.* 3, 337.
 Vier Briefe Glareans. 1537—1562. *Th. v. Liebenau.* 3, 362.

- Ein Empfehlungsbrief der Eidgenossen für Glarean. 1519. *E. Blösch.* 5^b, 56.
 J. C. Lavater und Cornelius Franz von Nelis. *Alphons Rivier.* 1, 70.
 Zur Entstehungsgeschichte von Sebastian Münster's Cosmographie. *S. Vögelin, jgr.* 2, 280.
 Conrads von Mure Schrift „de sacramentis“. *F. Fiala.* 3, 205.
 Conrads von Mure Clipearius Teutonicorum. *Th. v. Liebenau.* 3, 229.
 Eine alte Handschrift und ihr Schreiber Erhard Recher. 1409. *J. J. Amiet.* 3, 83. 216.
 Zu Hans Salat. *J. Bächtold.* 3, 56.
 Ein ungedruckter Brief von Gilg Tschudi. 1568. *Wilh. Tobler-Meyer.* 4, 20.
 Wichram und Notker von St. Gallen. *P. Gall Morell.* 4, 212.
 Wichram von St. Gallen. *E. Dümmler.* 4, 185.
 Das Album Johann Zollikofers zu St. Gallen. *Alfred Stern.* 3, 313.
 Zwingli „de vera et falsa religione“. *Franz Rohrer.* 2, 188.
 Die Sprache des Gottesfreundes im Oberland. *L. Tobler.* 3, 243.
 Zwei Druckschriften der Reformationszeit. *J. J. Amiet.* 1, 17.
 Treuherzige Ermahnung wider der Jesuiten und anderer des gemeinen Vaterlandes Frieden
 schädlicher Praxen. *Heinr. Stickerberger.* 4, 79.
 Suisses à Pétranger: Ab. Haldimann, François Frédéric Fluction, Jaques de La Sarraz.
A. Rivier. 4, 64. 80.
 Poetische Stadtschreiber in Willisau. *R. Reinhard.* 5, 337.

b. Volks- und Schlachtenlieder.

- Bitte, alte schweizerische Volkslieder betreffend. *L. Tobler.* 3, 91.
 Notizen über historische Lieder und Dichter schweizerischer Schlachtlieder. *Th. v. Liebenau.*
 1, 276.
 Bemerkungen über historische Lieder und schweizerische Liederdichter. *Th. v. Liebenau.*
 2, 303.
 Nachweise über schweizerische Volkslieder. *Th. v. Liebenau.* 3, 372.
 Nachtrag zu den Volksliedern. *Ludw. Tobler.* 4, 381.
 Lied von Hans von Anwil gegen die Schweizer. 1443. *J. Schneuwli.* 3, 270.
 Anmerkungen zu dem Volkslied auf die Schlacht im Baldschiederthal. *G. Meyer v. Knonau.*
 4, 354.
 Lied von der Schlacht zu Plavilla bei Tros. 1564. 1, 330.
 Botzheims Lied auf Konstanz. 1528. *Th. v. Liebenau.* 4, 77.
 Zur Erklärung des Liedes vom Sundgauerzug. 1468. *W. Oechsli.* 4, 397.
 Zum Winkelriedslied. Vgl. Geschichte 1386.
 Zwei lateinische Gedichte über die Kämpfe gegen Karl den Kühnen. *G. Meyer v. Knonau.*
 1, 315.
 Das Lied vom Ursprung der Eidgenossenschaft. *Wolfgang Golther.* 5, 387.

c. Druckgeschichte.

- Der erste Buchdrucker der Schweiz. *J. L. Aebi.* 2, 214.
 Beiträge zur schweizerischen Druckgeschichte. Baden. *F. J. Schiffmann.* 1, 110.
 Zum Mamotrectus von Münster. *F. J. Schiffmann.* 3, 87.
 Zur schweizerischen Druckgeschichte. Sitten. *F. J. Schiffmann.* 3, 68.
 Samuel Apiarius, der älteste Buchdrucker Solothurns. 1565. 1566. *F. J. Schiffmann.* 3, 166.

M. Sprache. Worterklärungen.

- Eine neue Deutung des Namens der Alamannen. *H. Wartmann.* 5^b, 119.
 Deutung des Namens der Alamannen. *E. Dümmler.* 5, 340.

- Was ist Ehrschatz? *Th. v. Liebenau*. 3, 20.
 Ferren. *Franz Rohrer*. 3, 456.
 s'Madlenis Pantli selig. *G. Meyer v. Knonau*. 2, 215.
 Explication du mot Huguenot par un contemporain du 16. siècle. *Nic. Rüdle*. 2, 173.
 Hube und Schupossen. *J. L. Aebi*. 1, 10.
 Hube und mansus. *J. L. Aebi*. 1, 61.
 Les Ménades et les lieux dits sur les bords du lac de Genève. *Jules Vuy*. 1, 321.
 Mentag, Lunare, Lunaticum. *J. L. Aebi*. 1, 46.
 Kuphaus. *J. L. Brandstetter*. 1, 112.
 La régiquine. *Jos. Schneuwli*. 3, 139.
 La regiquine, lunagium, ménaide. *L. Tobler*. 3, 164.
 Der Saum. *F. Staub*. 3, 52.
 Scutella, Gepsa, Ferren. *J. L. Brandstetter*. 3, 355. 456.
 Vrechtta. *J. L. Aebi*. 1, 172.
 „Den Truk nemen“. *E. Götzinger*. 2, 24.
 Vasmuos und Leuber. *H. Wartmann, Rudolf Schoch, Ant. Kächler*. 5, 303. 338.

N. Verschiedenes zur Kulturgeschichte.

- Thomas von Falkenstein als Vater von 40 Kindern. *J. J. Amiet*. 1, 46.
 Ueber den Klerus des Kts. Zürich. 1635. *P. Beck*. 4, 397.
 Keller-Inschrift in Rothenburg. *J. L. Brandstetter*. 4, 166.
 Zwei Judenbriefe aus Zürich 1332. 1345. *C. Brunner*. 3, 312.
 Archiv der Zigeuner in Sursee. *Th. v. Liebenau*. 5, 337.
 Election d'un avoyer à Fribourg. *Al. Daguët*. 3, 38.
 Zur Geschichte der Schmiedezunft im Emmenthale. *M. Estermann*. 3, 330.
 Badenfahrt. 1545. *F. Fiala*. 3, 252.
 Türkische Sklaven im Engadin. *Alfons v. Flügi*. 1, 168.
 Kulturgeschichtliches aus Kirchhoffs Wendunmuth. *E. Götzinger*. 1, 181.
 Beitrag zu den Hexenprozessen. *A. Kächler*. 5^b, 113.
 Straussenfeder gegen Pfauenfeder. 1451. *Th. v. Liebenau*. 4, 36.
 Aller-Kindleintag als Schlachttag. *A. Lütolf*. 1, 40.
 Begräbniss eines in Bozen verstorbenen Zürchers in St. Maria. *G. Meyer v. Knonau*. 2, 175.
 Eine zürcherische Trommel im Gemeindehause von Hohenthengen. *G. Meyer v. Knonau*.
 2, 296.
 Grabschriften der in Luggerus verstorbenen Landvögte. *E. Motta*. 3, 141
 Zum schweizerischen Schützenwesen im 15. und 16. Jahrhundert. *Nik. Raedle und B.*
Hidber. 1, 108.
 Equites Ursi in Helvetia. *Th. Scherer-Boccard*. 3, 321.

O. Verschiedenes.

- Versammlung der schweiz. geschichtforschenden Gesellschaft, 4. bis 5. September 1871, in
 Solothurn. 1, 186.
 Eröffnungswort von *Georg v. Wyss*. 1, 186.
 6. Aug. 1878 in Stans. Eröffnungsrede von *G. v. Wyss*. 3, 57.
 23. Sept. 1879 in Solothurn. Eröffnungsrede von *G. v. Wyss*. 3, 173.

9. Aug. 1881 in Schwyz. Eröffnungsrede von *G. v. Wyss*. 3, 405.
 28. Aug. 1882 in Genf. Eröffnungsrede von *G. v. Wyss*. 4, 65.
 3. Sept. 1884 in Bern. Eröffnungsrede von *G. v. Wyss*. 4, 315.
 6. Aug. 1885 in Glarus. Eröffnungsrede von *G. v. Wyss*. 4, 447.
 20. Sept. 1887 in Weggis. Eröffnungsrede von *G. v. Wyss*. 5^b, 89.
 13. Sept. 1888 in Murten. Eröffnungsrede von *G. v. Wyss*. 5, 257.
 Historische Literatur, die Schweiz betreffend. 1, 20, 47, 72, 90, 113, 153, 169, 219, 242, 266, 293, 333, 355. 2, 92, 176, 312. 3, 32, 68. 5, 171, 365, 399. *F. Fiala* und *G. Tobler*.
 Historische Preisaufgaben. 1, 269. 3, 195. 4, 119. 5, 231.
 Die Mailänder Korrespondenz von 1499 und Erklärung hiezu. *E. Motta* und *G. Meyer v. Knonau*. 5, 150, 170.

P. Todtenschau schweizerischer Historiker.

Von *Friedrich Fiala* und *W. F. v. Mülinen*.

- Siegfried Abt in Bern. 1844—1884. 4, 346.
 Josef Ludwig Wilh. Aebi in Bero-Münster. 1802—1881. 3, 459.
 Josef Allemann in Solothurn. 1843—1874. 2, 90.
 P. Paulus Am-Herd in Sitten. 1825—1887. 5, 344.
 Dr. Henri Frédéric Amiel in Genf. 1821—1881. 3, 458.
 Jakob Amiet in Solothurn. 1817—1883. 4, 214.
 Peter Justus Andeer in Schleins. 1815—1882. 4, 94.
 Franz Josef Anderhalden in Lungern. 1824—1876. 3, 29.
 Johann Jakob Bäbler in Glarus. 1806—1874. 2, 196.
 Alexander Balletta in Chur. 1842—1887. 5, 341.
 Alexander van Berchem in Genf. 1837—1872. 1, 353.
 Dr. Nicomede Bianchi in Turin. 1818—1886. 5^b, 88.
 Andreas Bircher in Laufenburg. 1822—1885. 5^a, 48.
 Jean Daniel Blavaignac in Genf. 1817—1876. 2, 298.
 Dr. Joh. Jak. Blumer in Lausanne. 1819—1875. 2, 199.
 Dr. Joh. Kaspar Bluntschli in Karlsruhe. 1803—1881. 3, 460.
 Roger de Bons in St. Maurice. 1838—1886. 5^b, 87.
 Charles Louis de Bons in St. Maurice. 1809—1879. 3, 283.
 Jakob Bott in Chur. 1815—1883. 4, 214.
 Karl Brunner in Aarau. 1831—1881. 3, 457.
 Felix Bungener in Genf. 1814—1874. 2, 88.
 Abel Burekhardt in Basel. 1805—1882. 4, 97.
 Dr. Adolf Burekhardt in Basel. 1834—1886. 5^b, 86.
 Dr. Joh. Rudolf Burekhardt in Basel. 1798—1873. 1, 354.
 Dr. Karl Felix Burekhardt in Riehen. 1824—1885. 5^a, 47.
 P. Laurenz Burgener in Sitten. 1810—1880. 3, 372.
 Joh. Georg Konrad Bürkli in Zürich. 1787—1873. 1, 354.
 Dr. Konrad Bursian in München. 1830—1883. 4, 216.
 Dr. Benjamin Buser in Basel. 1841—1886. 5^b, 83.
 Dr. Robert Cartier in Oberbuchsiten. 1810—1886. 5^b, 83.
 Hubert Charles in Freiburg. 1793—1882. 4, 93.
 Louis de Charrière in Lausanne. 1795—1874. 2, 91.
 Jules Chavannes in Vevey. 1805—1874. 2, 88.
 Raget Christofel in Wintersingen. 1810—1875. 2, 197.
 Antoine-Théodore Claparède von Genf. 1828—1888. 5, 394.

- Alois von Deschwanden in Stans. 1795—1878. 3, 148.
 Dr. Eduard Desor in Nizza. 1811—1882. 4, 93.
 Martin Dettling in Schwyz. 1836—184. 2, 88.
 Johann Friedrich Dietler in Bern. 1804—1874. 2, 88.
 P. Adelrich Dieziger in Einsiedeln. 1826—1881. 3, 460.
 Gaspard Joseph Dorsaz zu St. Oyen. 1794—1874. 2, 88.
 Dr. Jakob Dubs in Lausanne. 1822—1879. 3, 278.
 Wilhelm Heinrich Dufour in Genf. 1787—1875. 2, 198.
 André-Jakob Duval in Genf. 1828—1887. 5, 344.
 Albrecht von Effinger von Wildeggen in Wien. 1799—1876. 2, 300.
 Ludwig Rudolf von Effinger von Wildeggen. 1803—1872. 1, 264.
 Robert Ludwig von Erlach in Bolligen. 1794—1879. 3, 281.
 Rudolf von Erlach in Thun. 1823—1881. 4, 92.
 Heinrich Albert Escher in Bern. 1828—1879. 3, 284.
 Dr. Alfred Escher in Zürich. 1819—1882. 4, 212.
 Gottfried von Escher in Hottingen. 1800—1876. 2, 299.
 Konrad Escher-Finsler in Zürich. 1816—1882. 4, 212.
 Dr. Ludwig Ettmüller in Zürich. 1802—1877. 3, 30.
 Charles Eynard in Rolle. 1808—1876. 2, 300.
 Jean-Jacques Faure in Lausanne. 1817—1887. 5, 343.
 James Fazy in Genf. 1794—1878. 3, 148.
 Dr. Daniel Albert Fechter in Basel. 1805—1876. 2, 298.
 Peter Feddersen in Basel. 1812—1874. 2, 89.
 Dr. August Feierabend in Luzern. 1812—1887. 5, 342.
 Ludwig Rudolf von Fellenberg in Cannes. 1809—1878. 3, 147.
 Gottlieb Wilhelm Fetscherin in Bern. 1818—1883. 4, 217.
 Johann Franz Fetz in Vaduz. 1809—1884. 4, 345.
 Dr. Friedrich Xaver Odo Fiala, Bischof von Basel. 1817—1888. 5, 394.
 François Fleury in Annemasse. 1812—1885. 5^a, 47.
 Theodor Flury in Laupersdorf. 1828—1884. 4, 336.
 Jacques Xavier Fontana à Bourguillon. 1795—1874. 2, 87.
 François-Marie-Etienne Forel in Morges. 1813—1887. 5, 341.
 Peter Anton Furger in Tisis. 1833—1886. 5^b, 85.
 Heinrich Gehrig in Ruswil. 1830—1884. 4, 344.
 Dr. Franz Dorotheus Gerlach in Basel. 1793—1876. 2, 300.
 Ludwig Glutz in Solothurn. 1831—1886. 5^b, 85.
 Josef Gmür in Mels. 1821—1882. 4, 100.
 Leonhard Gmür in St. Fiden. 1808—1877. 3, 31.
 Dr. August von Gonzenbach in Bern. 1808—1887. 5, 343.
 Wilhelm Eugen von Gonzenbach in Heinrichsbad. 1817—1880. 3, 371.
 Dr. Johann Karl Greith, Bischof in St. Gallen. 1807—1882. 4, 94.
 Dr. Emil Grunauer in Winterthur. 1840—1884. 5^a, 45.
 Dr. Eduard Güder in Kirchthurnen. 1817—1882. 4, 97.
 Franz Ludwig Haas in Bern. 1808—1878. 3, 147.
 Dr. Karl Rudolf Hagenbach in Basel. 1804—1874. 2, 88.
 Gottlieb Hagnauer in Aarau. 1796—1880. 3, 371.
 Friedrich Albrecht Haller in Bern. 1813—1882. 4, 100.
 Hermann Hammann in Genf. 1807—1875. 2, 199.
 Peter Hänggi in Solothurn. 1795—1873. 1, 353.
 Josef Hardegger in St. Gallen. 1823—1886. 5^b, 84.
 Hans Wilhelm Harder in Schaffhausen. 1810—1872. 1, 264.
 Kaspar Fridolin Hauser in Courmillems. 1813—1884. 4, 344.
 Mauriz Heller in Wollhusen. 1807—1883. 4, 214.
 Dr. Joachim Heer in Glarus. 1825—1879. 3, 279.
 Dr. Oswald Heer in Lausanne. 1809—1883. 4, 216.
 Dr. Johann Jakob Herzog in Erlangen. 1805—1882. 4, 99.
 Franz Xaver Herzog in Bero-Münster. 1810—1883. 4, 218.

- Ignaz Vital Herzog in Bero-Münster. 1801—1882. 4, 94.
 Rudolf von Hess von Kastelberg in Disentis. 1827—1885. 5^a, 47.
 Albert Heuer in Burgdorf. 1842—1880. 3, 372.
 Wilhelm Hirzel in Oberrieden. 1826—1885. 5^a, 46.
 Jakob Hodler in Bern. 1812—1879. 3, 282.
 J. Salomon Höhr in Zürich. 1807—1882. 4, 93.
 Dr. Jakob Horner in Zürich. 1804—1886. 5^b, 84.
 Dr. Eduard Hornstein in Solothurn. 1826—1887. 5, 340.
 Joh. Heinrich Hottinger in Vivis. 1815—1876. 2, 298.
 Dr. Joh. Henrich Hotz in Zürich. 1822—1883. 4, 213.
 Propst Johannes Huber in Zurzach. 1812—1879. 3, 283.
 Joh. Mathias Hungerbühler in St. Gallen. 1805—1884. 4, 345.
 Emanuel Friedrich von Jenner in Bern. 1792—1875. 2, 197.
 Johann Jakob Jenzer in Burgdorf. 1823—1875. 2, 198.
 Jakob Imobersteg in Bremgarten bei Bern. 1825—1879. 3, 284.
 Dr. Eduard Imthurn in Schaffhausen. 1813—1877. 3, 30.
 Jehan-Henri Jullien von Genf. 1818—1887. 5, 341.
 Wolfgang Konradin von Juvalt auf Schloss Ortenstein. 1838—1873. 1, 355. 2, 87.
 Jakob Käser in Melchnau. 1806—1878. 3, 147.
 Albin Kaufmann in Luzern. 1847—1884. 3, 144.
 Dr. Eduard von Kausler in Stuttgart. † 1873. 1, 355.
 Karl Albert Keiser in Freiburg. 1834—1885. 5^a, 46.
 Dr. Karl Kaspar Keiser in Luzern. 1805—1878. 3, 148.
 Dr. Kaspar Anton Keiser in Zug. 1808—1877. 3, 30.
 Dr. Augustin Keller in Lenzburg. 1805—1883. 4, 212.
 Dr. Ferdinand Keller in Zürich. 1800—1881. 3, 458.
 Abraham Jakob Kernen in Bern. 1808—1874. 2, 87.
 Christian Immanuel Kind in Chur. 1818—1884. 4, 345.
 Karl Friedrich König in Täuffelen. 1813—1875. 2, 297.
 Dr. Martin Kothing in Schwyz. 1815—1875. 2, 198.
 Franz Krutter in Solothurn. 1807—1873. 1, 355.
 Dr. Heinrich Kurz in Aarau. 1805—1873. 1, 353.
 P. Justus Landolt in Einsiedeln. 1815—1883. 4, 217.
 Dr. Ludwig Lavizzari in Lugano. 1814—1875. 2, 196.
 Charles Le Fort von Genf. 1821—1888. 5, 396.
 Jean Louis Le Fort in Genf. 1786—1874. 2, 87.
 Johann Georg Lenggenhager in Ormalingen. 1805—1874. 2, 87.
 Georg Leonhardi in Brusio. 1807—1884. 4, 344.
 Franz von Lerber- von Werdt in Bern. 1827—1887. 5, 341.
 Dr. Hermann von Liebenau in Luzern. 1807—1874. 2, 89.
 Dr. Rudolf Lohbauer in Solothurn. 1802—1873. 1, 354.
 Alexandre-Etienne Lombard von Genf. 1810—1887. 5, 341.
 Paul Elisée Lullin in Genf. 1800—1872. 1, 264.
 Franz Lusser in Altdorf. 1808—1885. 5^b, 82.
 Theodor Lüthert in Luzern. 1804—1883. 4, 214.
 Dr. Alois Lütolf in Luzern. 1824—1879. 3, 279.
 Konrad Mägis in Schaffhausen. 1815—1884. 3, 345.
 August Majeux in Freiburg. 1828—1885. 5^a, 46.
 Louis Alphons von Mandrot in Cormondrêche. 1814—1882. 4, 99.
 Alexandre-Jules Martin in Genf. 1822—1887. 5, 344.
 Dr. Georges Auguste Matile in Washington. 1807—1881. 3, 458.
 Dr. Gregor Meng in Vilmergen. 1800—1885. 5^a, 45.
 Dr. Peter Merian in Basel. 1795—1883. 4, 213.
 Jean Henri Merlé d'Aubigné in Genf. 1794—1872. 1, 265.
 Bernhard Meyer von Sursee in Wien. 1810—1874. 2, 90.
 Johann Heinrich Meyer in Küssnach. 1804—1877. 3, 30.
 Dr. Remigius Meyer in Basel. 1801—1879. 3, 281.

- Wilhelm Meyer in Zürich. 1797—1877. 3, 30.
 Louis Micheli von Genf. 1836—1888. 5, 394.
 Johann Josef Ming in Sarnen. 1820—1885. 5^a, 48.
 Peter Konradin von Mohr in Chur. 1819—1886. 5^b, 86.
 P. Gall Morell in Einsiedeln. 1803—1872. 1, 265.
 Arnold Morel Fatio in Lausanne. 1813—1887. 5, 342.
 Dr. Joh. Kaspar Mörikofer in Zürich. 1799—1877. 3, 31.
 Anton Morin in Genf. 1800—1879. 3, 279.
 Berchtold Rudolf Emanuel von Mülinen in Hofstetten bei Thun. 1805—1879. 3, 280.
 Dr. Egbert Friedrich von Mülinen von Mutach. 1817—1887. 5, 342.
 Alois Müller von Hospenthal. 1825—1887. 5, 340.
 Dr. Franz Müller in Altdorf. 1805—1883. 4, 218.
 P. Johann Baptist Müller in Einsiedeln. 1842—1883. 4, 218.
 Dr. Johann Georg Müller in Basel. 1800—1875. 2, 198.
 Dr. Johann Jakob Müller in Zürich. 1847—1878. 3, 148.
 Karl Leonhard Müller in Altdorf. 1802—1879. 3, 281.
 Josef Näf in Bero-Münster. 1822—1881. 3, 458.
 Jacques Adrien Naville in Genf. 1816—1880. 3, 457.
 P. Martin Niederberger in Sarnen. 1833—1886. 5^b, 86.
 P. Ignaz Odermatt in Engelberg. 1806—1883. 4, 214.
 Juste Daniel Olivier in Genf. 1807—1876. 2, 297.
 Hans Konrad von Orelli in Zürich. 1801—1873. 2, 87.
 Dr. Josua Oertli in Glarus. 1830—1887. 5, 341.
 Dr. Eduard Osenbrüggen in Zürich. 1809—1879. 3, 281.
 Jean Moïse Paris von Genf. 1818—1888. 5, 394.
 Ferdinand Perrier in Freiburg. 1812—1882. 4, 98.
 Georges Frédéric Petitpierre in St. Aubin. 1791—1883. 4, 215.
 Amedée-Pierre-Jules Pictet de Sergy von Genf. 1795—1888. 5, 393.
 Dr. Adam Pfaff in Karlsruhe. 1810—1886. 5^b, 83.
 Dr. Kasimir Pfyffer von Altishofen in Luzern. 1794—1875. 2, 199.
 Jules Philippe, Préfet de Haute-Savoie, gest. 1888. 5, 394.
 Ulrich von Planta von Reichenau in Chur. 1791—1875. 2, 197.
 Traugott Probst Solothurn. 1843—1878. 3, 147.
 Dr. Joh. Adam Pupikofer in Frauenfeld. 1797—1882. 4, 97.
 Dr. August Quiquerez in Bellerive. 1801—1882. 4, 95.
 Eugen Rambert in Lausanne. 1830—1886. 5^b, 87.
 Dr. Leopold von Ranke in Berlin. 1795—1886. 5^b, 88.
 Dr. Hans Rauchenstein in Aarau. 1859—1884. 4, 345.
 Dr. Rudolf Rauchenstein in Aarau. 1798—1879. 3, 278.
 Dr. Balthasar Reber in Basel. 1805—1875. 2, 197.
 Jean Reverdin von Genf. 1844—1888. 5, 394.
 Mathias Riedweg in Bero-Münster. 1808—1885. 5^a, 48.
 Albert Rilliet de Candolle in Genf. 1809—1883. 4, 216.
 Dr. Josef Ritter von Bergmann in Graz. † 1872. 1, 266.
 Amedée Roget in Genf. 1825—1883. 4, 216.
 Franz Rohrer in Luzern. 1832—1882. 4, 98.
 Dr. Abraham Roth in Basel. 1823—1880. 3, 371.
 Karl August Rothpletz in Aarau. 1825—1877. 3, 31.
 Frédéric de Rougemont in Neuenburg. 1808—1876. 2, 299.
 Alois Rüdiger in Jonschwil. 1815—1877. 3, 32.
 Heinrich Runge in Berlin. 1817—1886. 5^b, 87.
 Dr. Johann Jakob Rüttimann in Zürich. 1813—1876. 2, 297.
 Dr. Carlo Sacchi in Bellinzona. 1802—1881. 3, 459.
 Ulysses Adalbert von Salis-Marschlins auf Schloss Marschlins. 1795—1886. 5^b, 83.
 Adolf Sarasin in Basel. 1802—1885. 5^a, 46.
 Paul Simon Saucy in Contrexville. 1811—1879. 3, 282.
 Dr. Daniel Schenkel in Heidelberg. 1813—1885. 5^a, 47.

- Dr. Theodor Scherer-Boccard in Solothurn. 1816—1885. 5^a, 45.
 Dr. Dominik Schilter in Schwyz. 1806—1883. 4, 214.
 Dietrich Schindler in Wiesbaden. 1795—1882. 4, 94.
 Georg Schlatter in Solothurn. 1812—1872. 1, 264.
 Johann Jakob Schlegel in St. Gallen. 1820—1879. 3, 279.
 P. Alexander Schmid in Luzern. 1802—1875. 2, 199.
 P. Heinrich Schmid in Einsiedeln. 1801—1874. 2, 91.
 Dr. Joh. Rudolf Schneider in Bern. 1804—1880. 3, 371.
 Josef Schneller in Luzern. 1801—1879. 3, 284.
 Dr. Heinrich Schreiber in Freiburg. † 1872. 1, 266.
 Dr. Karl Schröter in Rheinfelden 1826—1886. 5^b, 87.
 Karl Josef Schumacher in Schwyz. 1855—1886. 5^b, 86.
 Karl Ludwig Schuster in Affeltrangen. 1813—1885. 5^a, 47.
 Nikolaus Serasset in Freiburg. 1806—1886. 5^b, 82.
 Graf Federigo Sclopis da Salerano in Turin. † 1878. 3, 148.
 Josef Plazid Segesser in Luzern. 1803—1878. 3, 147.
 Dr. Philipp Anton v. Segesser von Luzern. 1817—1888. 5, 394.
 Nikolaus Senn in Buchs. 1833—1884. 4, 346.
 Albert Auguste Jules Serre in Genf. 1789—1872. 1, 264.
 Josef Sigrist von Ruswil. 1789—1875. 2, 197.
 Theophil Simmen in Erlach. 1813—1886. 5^b, 83.
 Louis Sordet in Genf. 1795—1878. 3, 147.
 Johann Andreas Sprecher von Bernegg. 1819—1882. 4, 92.
 Ignaz Staffelbach in Bero-Münster. 1795—1887. 5, 341.
 Christoph Friedrich von Stälin in Stuttgart. † 1873. 1, 355.
 Bonifazius Staub in Zug. 1816—1887. 5, 342.
 Gottlieb Stauffer von Signau. 1786—1872. 1, 264.
 Dr. Karl Rudolf Stehlin in Basel. 1831—1881. 3, 458.
 Johann Rudolf von Steiger in Thun. 1818—1872. 1, 265.
 Karl Stokar von Neunforn in Schaffhausen. 1813—1873. 1, 354.
 P. Leo Stöckli in Maria-Stein. 1803—1873. 1, 353.
 Friedrich Gottlieb Strähl von Zofingen. 1804—1878. 3, 147.
 Dr. Moritz von Stürler in Bern. 1807—1882. 4, 95.
 Huldreich Gustav Sulzberger, Pfarrer in Felben. 1819—1888. 5, 397.
 Josef von Sury von Bussy. 1817—1887. 5, 341.
 Dr. August Theiner in Rom. † 1874. 2, 92.
 Dr. Heinrich Wilhelm Thiersch in Basel. 1817—1885. 5^a, 48.
 Salomon Tobler in Zürich. 1794—1875. 2, 200.
 Dr. Titus Tobler in München. 1806—1877. 3, 30.
 Dr. Friedrich Trechsel in Bern. 1805—1885. 5^a, 45.
 Johann Karl von Tscherner in Bern. 1812—1879. 3, 284.
 P. Athanasius Tschopp in Au bei Einsiedeln. 1803—1882. 4, 100.
 Christoph Tschudi in Mollis. 1817—1877. 3, 31.
 Dr. Friedrich von Tschudi in St. Gallen. 1820—1886. 5^b, 83.
 Johann Uhlmann in Münchenbuchsee. 1820—1882. 4, 100.
 Josef Balthasar Ulrich in Schwyz. 1817—1876. 2, 298.
 Dr. Rudolf Urech in Turgi. 1815—1872. 1, 265.
 Josef Utzinger in Bülach. 1821—1879. 3, 278.
 Louis Vautrey in Delsberg. 1829—1886. 5^b, 85.
 Urs Vigier von Steinbrunn in Solothurn. 1814—1879. 3, 282.
 Wilhelm Vigier in Solothurn. 1823—1886. 5^b, 84.
 Dr. Wilhelm Vischer in Basel. 1808—1874. 2, 89.
 Dr. Wilhelm Vischer in Basel. 1833—1886. 5^b, 84.
 Dr. Anton Salomon Vögelin in Zürich. 1804—1880. 3, 372.
 Dr. Hans Heinrich Vögelin in Zürich. 1810—1874. 2, 90.
 Dr. Salomon Vögelin von Zürich. 1837—1888. 5, 398.
 Dr. Ludwig Vuillemin in Lausanne. 1797—1879. 3, 282.

- Dr. Georg Waitz in Berlin. 1813—1886. 5^b, 88.
 Dr. Rudolf von Wallier von Wendelsdorf in Solothurn. 1808—1887. 5, 344.
 P. Friedrich Waltenspühl in Oftringen. 1803—1881. 3, 459.
 Anton Wapf in Luzern. 1824—1884. 4, 346.
 Hans Rudolf Waser in Bärenswil. 1790—1876. 2, 299.
 Johann Friedrich Wassali in Chur. 1820—1882. 4, 93.
 Dr. Eduard von Wattenwyl von Diessbach in Bern. 1820—1874. 2, 90.
 Dr. Julius Weidling in Dresden. † 1884. 5^a, 45.
 Romain de Werro in Freiburg. 1796—1876. 2, 300.
 Kaspar Wild in St. Gallen. 1798—1874. 2, 89.
 Ferdinand Zehender in Zürich. 1829—1885. 5^a, 47.
 Johann Konrad Zellweger in Gais. 1801—1883. 4, 214.
 Franz Anton Zetter in Solothurn. 1808—1876. 2, 299.
 Dr. Rudolf Oskar Ziegler in Bern. 1828—1881. 3, 460.
 Traugott Zollikofer in St. Gallen. 1826—1879. 3, 283.

Q. Autorenverzeichniss.

Die beigegefügtten Zahlen beziehen sich auf die Seiten des vorliegenden Inhaltsverzeichnisses. Kommt ein Name auf einer Seite mehrmals vor, so ist diess durch die in Klammer beigegefügte Zahl angedeutet.

- Josef Ludwig Aebi. 4, 5, 10, 11, 12, 15 (3), 22, 24, 25 (4).
 Jakob Amiet. 3, 4.
 Josef Ignaz Amiet. 6, 7, 11, 12 (3), 24 (2), 25.
 Kaspar Konstantin Amrein. 11, 14.
 Lehrer Aschwanden. 11.
 Dr. Jakob Bächtold. 3, 4, 8, 11, 24.
 J. H. Bäschlin. 6.
 Dr. Franz Ludwig Baumann. 10, 12, 13.
 P. Beck. 25.
 Dr. August Bernoulli-Burckhardt. 5 (3), 7, 14.
 Dr. Emil Blösch. 4, 7, 11 (2), 23, 24.
 Dr. Joh. Jak. Blumer. 5.
 Dr. Heinrich Boos. 5, 15.
 Freiherr L. von Borch. 23.
 Josef Leop. Brandstetter. 3, 4, 12 (8), 13 (2), 15, 22 (2), 25 (3).
 Karl Brunner. 6, 10, 25.
 Heinrich Bruppacher. 8.
 Dr. Theophil Burckhardt-Biedermann. 22.
 Victor Cérésole. 15.
 C. A. L. Dafflon. 9.
 Alexander Daguët. 3, 7 (2), 8 (9), 11 (5), 23 (2), 25.
 Dr. Karl Dändliker. 5, 7.
 Alois Dettling. 11.
 Dr. Johannes Dierauer. 5.
 Dr. Heinrich Dübi. 12.
 Dr. Ernst Dümmler. 13, 24 (2).
 Robert Durrer. 5.
 Florian Egger. 11.
 Dr. Emil Egli. 13.
 Robert von Erlach. 4, 10, 15.
 Dr. Ulrich Ernst.
 Melchior Estermann. 7, 8 (2), 22, 23, 25.

- G. Favey. 11 (2).
 Camille Favre. 6.
 Dr. Friedrich Fiala. 3 (2), 4, 5 (2), 6, 7 (5), 8 (2), 11 (2), 13 (4), 15, 22 (2), 24, 25, 26 (2).
 F. A. Flückiger. 7.
 Alphons von Flugli. 7, 25.
 Alfred Frey. 15.
 August, Graf von Fries. 10.
 Bartholomäus Fricker. 22.
 Dr. Georg Geilfus. 5, 23.
 Dr. Wilhelm Gisi. 3 (7), 8, 10 (10), 12 (5), 13.
 Dr. Wolfgang Golther. 24.
 Dr. Ernst Götzinger. 25 (2).
 Jean Gremaud. 10, 14, 20.
 A. Haffner. 9.
 Dr. Otto Hartmann 14.
 S. Heuberger. 6.
 Dr. Basil Hidber. 3, 7, 14, 15, 25.
 Emil Höhn. 14.
 Dr. Hotz-Osterwald. 4,
 Dr. Constanz Jecklin. 4, 7.
 Wolfgang von Juvalt. 10, 13.
 Dr. Jakob Kaiser. 4, 7.
 Joh. Baptist Kälin. 12, 13.
 Christian Kind. 5, 6 (3), 7 (2), 15 (2), 22 (3), 23.
 Julius Kindler von Knobloch. 11 (2).
 H. Kitt. 14.
 Dr. Emil Krüger. 10 (4).
 Anton Kuchler. 5, 8, 12 (2), 13, 25 (2).
 Dr. Paul Ladewig. 22.
 Charles Le Fort. 3, 5 (2), 14, 23.
 Dr. Th. von Liebenau. 3, 4 (9), 5 (17), 6 (23), 7 (12), 8 (19), 9 (13), 10 (4), 11 (13),
 12, 13 (5), 14 (8), 15 (3), 22 (4), 23, 24 (5), 25 (3).
 Rudolf Luginbühl. 9.
 Dr. Alois Lütolf. 3 (2), 4 (2), 5 (2), 6, 11, 13 (4), 14 (2), 22, 25.
 J. J. Merian. 11.
 Johann Georg Mayer. 7, 9, 13.
 Dr. Gerold Meyer von Knonau. 3 (12), 4 (6), 5 (3), 6 (2), 7 (2), 9 (2), 10 (5), 11, 12 (9),
 13 (4), 14 (7), 15, 23 (4), 24 (2), 25 (3), 26.
 Dr. Johannes Meyer. 10, 11.
 Charles Morel. 3.
 P. Gall Morell. 13, 24.
 Emilio Motta. 7 (2), 8, 14, 23, 25, 26.
 Dr. Wolfgang Friedrich von Mülinen 4, 9, 26.
 Dr. Eduard von Muralt. 3, 4 (2), 5, 9 (2), 12, 13, 14 (4), 15 (6), 23.
 Dr. Arnold Nüscheler-Usteri. 12.
 Gottlieb Friedrich Ochsenbein. 7.
 Dr. Wilhelm Oechsl. 7, 8, 24.
 Traugott Probst. 3, 7, 13.
 P. Nikolaus Rädle. 4 (2), 6 (3), 13, 14, 25 (2).
 Raphael Reinhard. 24.
 Georg Ferdinand Rettig. 11.
 Dr. Alphons Rivier. 9 (3), 11, 23 (3), 24 (2).
 P. Odilo Ringholz. 12.
 Franz Rohrer. 13, 24, 25.
 Theodor Scherer-Boccard. 25.
 Franz Josef Schiffmann. 8, 10, 24.
 Georg Schlatter. 5.

- J. Schneuwli. 24, 25.
 Dr. Rudolf Schoch. 25.
 P. Anshelm Schubiger. 21.
 Dr. Paul Schweizer. 15.
 Dr. Theodor von SICKEL. 3.
 Dr. Ludwig Sieber. 23.
 Friedrich Staub. 25.
 Dr. Alfred Stern. 9 (4), 14, 24.
 Dr. Heinrich StICKELBERGER. 24.
 Dr. Johann Strickler. 5, 6, 7 (3), 8 (2).
 Dr. Gottlieb Studer. 5, 13, 14 (5).
 Dr. Moritz von Stürler. 5, 7, 14.
 Josef Teige. 23.
 Dr. F. Thomae. 14, 15.
 Dr. Rudolf Thommen. 5, 15.
 Dr. Gustav Tobler. 6 (5), 7, 8 (3), 11 (2), 14, 26.
 Dr. Ludwig Tobler. 24 (3), 25.
 Wilhelm Tobler-Meyer. 13, 24.
 Christian Tuor. 11.
 Pierre Vaucher. 4 (3), 5 (4), 6, 7 (4), 8, 9 (2), 11, 12, 14 (4), 15, 23.
 Dr. Ferdinand Vetter. 7.
 Dr. Wilhelm Vischer. 4, 14.
 Dr. Salomon Vögelin. 24.
 Jules Vuy. 25.
 Dr. Rudolf Wackernagel. 12, 13, 22.
 Dr. Hermann Wartmann. 4 (2), 12, 15 (2), 24, 25.
 Dr. Eduard von Wattenwyl. 6.
 Dr. Emil Welti. 23.
 Dr. Eduard von Winkelmann. 11, 13, 14 (2), 15.
 Adolf Wohlwill. 9.
 Dr. Jakob Wyrsh. 9.
 Dr. Georg von Wyss. 3 (3), 4 (7), 5 (5), 6 (2), 10 (3), 11, 13, 23, 25 (3), 26 (6).
 Heinrich Zeller-Werdmüller. 10, 11, 22.
 Georg Rudolf Zimmermann. 22.



Uebersicht zum Inhaltsverzeichniss.

	Seite
A. Geschichte	3
B. Dynastengeschichte, Genealogie	10
C. Personengeschichte	11
D. Ortsgeschichte und Ortskunde.	
a) Gaugeschichte	12
b) Verschwundene Orte und Ortsbestimmungen	12
c) Ortsnamenerklärungen	12
E. Kirchengeschichtliches	13
F. Quellen.	
a) Chroniken, Handschriften, Urkundensammlungen etc.	13
b) Chronologisches Verzeichniss der Urkunden und Briefe	15
G. Hilfswissenschaften zur Geschichte.	
a) Chronologie	22
b) Münzwesen	22
c) Heraldik	22
H. Kunstgeschichte	23
I. Rechts- und Verfassungskunde	23
K. Unterrichtswesen	23
L. Literaturgeschichte.	
a) Literatur	23
b) Volks- und Schlachtenlieder	24
c) Druckgeschichte	24
M. Sprache, Worterklärungen	24
N. Verschiedenes zur Kulturgeschichte	25
O. Verschiedenes	25
P. Todtenschau schweizerischer Historiker	26
Q. Autorenverzeichniss	31